

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 51 (1933)
Heft: 154

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Mittwoch, 5. Juli
1933

Berne
Mercredi, 5 juillet
1933

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

LII. Jahrgang — LII^e année

Paraît journellement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage
Die Volkswirtschaft

Supplément mensuel
LA VIE ÉCONOMIQUE

Supplemento mensile
Rapporti economici

N° 154
Redaktion und Administration:
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, viertel-
jährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland:
Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis
einzeln Nummern 25 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — In-
sertionspreis: 50 Cts. die sechsgepaltene Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

N° 154
Rédaction et administration:
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an, fr. 24.30; un semestre, fr. 12.30; un trimestre,
fr. 6.30; deux mois, fr. 4.30; un mois, fr. 2.30 — Etranger: Frais de port
en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du
numéro 25 cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion:
50 cts. la ligne de colonne (Etranger: 65 cts.)

Inhalt — Sommaire — Sommario

Konkurse. — Nachlassverträge. — Faillites. — Concordats. — Fallimenti. —
Concordats. / Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio. /
Privat-Klinik Hirlanden A. G. Zürich.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Clearing-Verkehr, Wochenanweis. — Service de clearing, situation hebdomadaire. /
France: Indication d'origine de certaines marchandises étrangères; Importation de truites
fraîches. / Österreich: Zölle. / Tschechoslowakei: Neue Zölle. / Verschiedenes. —
Divers. / Postüberweisungsdienst mit dem Ausland. — Service international des virements
postaux. / Postcheckverkehr, Beitritte. — Service des chèques postaux, adhésions.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden jeweils am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Um rechtzeitig zu erscheinen, sollten die Aufträge spätestens am Mittwoch um 8 Uhr und Freitag um 12 Uhr, beim Bureau des Schweiz. Handelsamtsblattes, Eifingerstrasse 3 in Bern, eingelangt sein.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Pour pouvoir paraître sans retard, les ordres doivent parvenir au bureau de la « Feuille officielle suisse du commerce » Eifingerstrasse 3 à Berne, au plus tard jusqu'à 8 heures le mercredi et jusqu'à midi le vendredi.

Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites

(Sch. u. K. G. 231 u. 232.)
(V. B. - G. v. 23. April 1920, Art. 29 u. 123.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugehen. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der Pfandverschreibungen, auf (Art. 209 SchKG). Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugehen. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerichteter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger, sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Altstadt) (2835¹)
Gemeinschuldnerin: Miray Genossenschaft Zürich, Fabrikation und Vertrieb patentierter Haarpflege-Apparate und Utensilien, Uraniastrasse 35, in Zürich 1.

Konkurrenzeröffnung: 28. April 1933.
Summarisches Verfahren, Art. 231 Sch. K. G.
Eingabefrist: Bis 18. Juli 1933.

Kt. Zürich Konkursamt Höttingen-Zürich (2953²)
Gemeinschuldner: Haupt, Albert, Kaufmann, von Zürich, wohnhaft Dolderstrasse 10, in Zürich 7 (Teilhaber der Firma Haupt & Ammann in Liq., in Zürich 3).

Eigentümer folgender Grundstücke:

1 Hektare 12.21 Aren Reben, Wald und Anlagen, mit einem unter Nr. 27 für Fr. 4500. — asssekurierten Schopf, Kat. Nr. 130.

54 Aren 67 m² Baumgarten und Wald Kat. Nr. 92.

2 Aren 42 m² Waldung Kat. Nr. 52,
alles im Mandach Regensberg gelegen.

Datum der Konkurrenzeröffnung: 19. Juni 1933.

Summarisches Verfahren, Art. 231 Sch. K. G.

Eingabefrist: Bis 26. Juli 1933, für Dienstbarkeiten bis 26. Juli 1933.

Kt. Zürich Konkursamt Wiedikon-Zürich (2822¹)
Gemeinschuldnerin: Genossenschaft Textilwarenhalle zum Rennweg, Sitz Sihlfeldstrasse 54, Zürich 3.
Datum der Konkurrenzeröffnung: 24. Mai 1933 bzw. 12. Juni 1933.
Summarisches Verfahren, Art. 231 Sch. K. G.
Eingabefrist: 8. Juli 1933.

Kt. Zürich Konkursamt Küssnacht (2960³)
Gemeinschuldner: Bodenmann-Baumann, Emil, Gravieranstalt, Stempel- und Schablonenfabrik, Rathausquai 4, Zürich 1, wohnhaft Lerchenbergstrasse 430, in Erlenbach.
Konkurrenzeröffnung: 22. Juni 1933.
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 13. Juli 1933, nachmittags 3¼ Uhr, im Hotel Kreuz, in Erlenbach.
Eigentümer folgende Liegenschaft:
Kat. Nr. 656 mit Wohnhaus Assek. Nr. 430 und Garage Nr. 528 an der Lerchenbergstrasse in Erlenbach.
Eingabefrist für Forderungen und Dienstbarkeiten: Bis 4. August 1933.

Kt. Zürich Konkursamt Thalwil (2950¹)
Gemeinschuldner: Doebeli, Oskar, Fabrikation elektrischer Apparate, in Gattikon, Thalwil.
Datum der Konkurrenzeröffnung: 17. Juni 1933.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 7. Juli 1933, nachmittags 3¼ Uhr, im Restaurant Central, a. Landstrasse, Thalwil.
Eingabefrist: Bis 31. Juli 1933.

Kt. Zürich Konkursamt Winterthur-Altstadt (2959²)
Gemeinschuldnerin: Kollektivgesellschaft Ochsner, Eng., & Co., Volksschuhhaus, Untertorgasse Nr. 27, in Winterthur (Teilhaber: die Ehegatten Engen und Frieda Ochsner-Brunner).
Konkurrenzeröffnung: 1. Juli 1933 (laut Bestätigung der IV. Kammer des Obergerichtes Zürich).

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 17. Juli 1933, nachmittags 2¼ Uhr, im Sitzungszimmer des Konkursamtes Winterthur-Altstadt (Turnerstrasse 1).

Eingabefrist: Bis 5. August 1933.

NB. Von denjenigen Gläubigern, welche der 1. Gläubigerversammlung nicht beiwohnen und bis zum 17. Juli 1933, mittags 12 Uhr, nicht schriftlich Einsprache erheben, wird angenommen, dass sie das Konkursamt zur sofortigen Verwertung des Warenlagers und der Ladeneinrichtung (exkl. Dritt-eigentum) ermächtigen.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (3051)
Gemeinschuldner: Merklin, Kurt, wohnhaft Laupenring 171, Inhaber der gleichnamigen Firma, Uebernahme von Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Ernst Merklin-Thommen», Droguerie, Reiterstrasse 50, in Basel.

Datum der Konkurrenzeröffnung: 22. Juni 1933.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 18. Juli 1933, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshaus, Bäumleingasse 1 (Parterre), Zimmer Nr. 7.

Eingabefrist: Bis und mit 5. August 1933.

Von denjenigen Gläubigern, welche der Gläubigerversammlung nicht beiwohnen und bis zum 18. Juli 1933, mittags 12 Uhr, nicht schriftliche Einsprache erheben, wird angenommen, dass sie das Konkursamt zur sofortigen freihändigen Verwertung der gesamten Aktiven ermächtigen.

Kt. Schaffhausen Konkursamt Schaffhausen (3065)
Gemeinschuldner: Müller, Walter, Schuh- und Kleiderhandlung, in Thayngen (Schaffhausen), Unterstadt 29, Schaffhausen.
Datum der Konkurrenzeröffnung: 14. Juni 1933.

Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 15. Juli 1933, vormittags 11 Uhr, im Amtszimmer des Konkursamtes Schaffhausen, Vorstadt 45 II, Schaffhausen.

Eingabefrist: Bis 7. August 1933.

Kt. Aargau Konkursamt Kulm (2814¹)
Gemeinschuldner: Weber-Stalder, Niklaus, Tuchhandlung, in Menziken.
Datum der Konkurrenzeröffnung: 20. Juni 1933.

Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 8. Juli 1933, nachmittags 3 Uhr, im Gasthof zur «Waag», in Menziken.

Eingabefrist: Bis 1. August 1933, sowohl für Forderungen als auch für Dienstbarkeiten bezüglich der Liegenschaft Grundbuch Suhr Nr. 1070.

Kt. Thurgau *Betreibungsamt Sirnach* (3029)
im Auftrage des Konkursamtes Münchwilen

Ueber Kaiser, Bernhard, Käser, in Zinggen-Au, ist unterm 20. Juni 1933 infolge Konkursbegehrens der Konkurs eröffnet worden. Die Forderungseingaben sind an das Betreibungsamt Fischingen in Tannegg zu richten.

Die erste Gläubigerversammlung findet Freitag, den 14. Juli 1933, nachmittags ½2 Uhr, in der «Krone», zu Dussnang statt.
Eingabefrist: Bis 30. Juli 1933.

Ct. de Vaud *Office des faillites du Pays-d'Enhaut* (3028)
à Château-d'Oex

Failli: Molleyres-Zosso, Joseph, boucherie, à Château-d'Oex.
Date du prononcé: 26 juin 1933.
Faillite sommaire, art. 231 L. P.
Délai pour les productions: 25 juillet 1933.

Ct. de Vaud *Office des faillites de Payerne* (3030)

Failli: Gentil-Bolli, Eugène, fils de Jules, négociant, à Payerne.
Date du prononcé: 20 juin 1933.
Liquidation sommaire, article 231 L. P.
Délai pour les productions: 25 juillet 1933.

Ct. de Neuchâtel *Office des faillites de La Chaux-de-Fonds* (3052)

Failli: Bonjour, Louis-Ernest, fils de Edouard, né le 13 août 1881, originaire de Lignières, boucher, domicilié Paix 81, à La Chaux-de-Fonds. Propriétaire de l'immeuble, article 1688, du cadastre de La Chaux-de-Fonds.

Date de l'ouverture de la faillite: 22 juin 1933.

Liquidation sommaire, article 231 L. P.

Délai pour les productions et l'indication des servitudes: 25 juillet 1933 inclusivement.

Ct. de Neuchâtel *Office des faillites de Neuchâtel* (3031)
Ouverture de liquidation de succession répudiée.

Faillie: Succession répudiée de Mayenzett, Dominique, de Vareu (Valais), quand vivait cafetier, Rue Fleury 9, à Neuchâtel.

Propriétaire des immeubles article 538 du cadastre de Neuchâtel, articles 2832, 2831, 2655, 1862, 4015, 1426, 4143, 2513, 4948, 2628, 4802, 2652 du cadastre de Vareu, articles 3566, 4582, 4765 du cadastre de Salgesch (Valais).

Date de l'ouverture de la faillite: 19 mai 1933.

Liquidation sommaire ordonnée le 30 juin 1933 (art. 231 L. P.).

Délai pour les productions: 15 juillet 1933 inclusivement. Les créanciers qui ont déjà produit au bénéfice d'inventaire de la succession sont dispensés de le faire à nouveau (art. 234 L. P.).

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (3053)

Faillie: Société Anonyme Au Saphir S. A., commerce de bijouterie, horlogerie, orfèvrerie, 2, Place de la Fusterie, à Genève.

Date de l'ouverture de la faillite: 1er juillet 1933.

Première assemblée des créanciers: Mardi 11 juillet 1933, à 10 heures, Salle des Assemblées de Faillites, Tuconnerie 7.

Délai pour les productions: 5 août 1933.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

(L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich *Konkursamt Aussersihl-Zürich* (2957)
Kollokationsplan und Inventar.

Im Konkurs über die Firma Jetzer, Jean, & Co., Mercerie und Nouveautés, Bäckerstrasse 180, in Zürich 4, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind bis zum 14. Juli 1933 mittelst Klageschrift im Doppel beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich anhängig zu machen, widrigenfalls der Plan als anerkannt betrachtet würde.

Bei Vermeidung des Ausschlusses sind innert der nämlichen Frist allfällige Begehren um Abtretung von Rechtsansprüchen gemäss Art. 260 Sch. K. G. bei der Konkursverwaltung schriftlich zu stellen.

Kt. Zürich *Konkursamt Aussersihl-Zürich* (2962)

Im Konkurs über Ekman-Langer, Chaim, geb. 1892, von Warschau, Konfektionsgeschäft Langstrasse Nr. 93, in Zürich 4, wohnhaft Herbartstrasse 11, in Zürich 4, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Planes sind bis zum 17. Juli 1933 beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich einzureichen, widrigenfalls der Plan als anerkannt gilt.

Kt. Zürich *Konkursamt Aussersihl-Zürich* (2952)

Auflegung von Kollokationsplan und Inventar und Abtretung von Rechtsansprüchen.

Im Konkurs über Grimm, Hans, geb. 1894, von Berg (St. Gallen), Holz- und Kohlenhandlung, Zwinglistrasse 18, Zürich 4, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern bei obgenannter Amtsstelle zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind bis zum 11. Juli 1933 mittelst Klageschrift im Doppel beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich einzureichen, widrigenfalls der Plan als anerkannt betrachtet würde.

Innert der gleichen Frist sind Beschwerden über die Zuteilung der Kompetenzstücke beim Bezirksgericht Zürich, 1. Abteilung, und allfällige Begehren um Abtretung von Rechtsansprüchen im Sinne von Art. 260 Sch. K. G. beim Konkursamt Aussersihl-Zürich einzureichen.

Kt. Zürich *Konkursamt Enge-Zürich* (2837)

Im Konkurs über Dettelbach, Franz, geb. 1888, a. Hotelier, Handel in antiken Möbeln, von Wettwil a. A. und Kandersteg, wohnhaft Freigutstrasse 8, in Enge-Zürich 2, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des

Planes sind bis 8. Juli 1933 gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Zürich *Konkursamt Enge-Zürich* (2838)

Im Konkurs über die Bier- und Wein-Import Aktiengesellschaft Zürich, Import und Handel in Bier, Wein und Spirituosen, Claridenstrasse 36, in Zürich 2, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind bis 8. Juli 1933 gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Zürich *Konkursamt Unterstrass-Zürich* (3051)
Kollokationsplan und Inventar.

Gemeinschuldner: Isolin, Reinhold, Ingenieur, Haudel in elektrischen Bedarfsartikeln, Scheuchzerstrasse 54, in Zürich 6.

Anfechtbar: Bis 15. Juli 1933 mittelst Klageschrift im Doppel beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich.

Innert der gleichen Frist sind allfällige Beschwerden wegen der Zuteilung von Kompetenzstücken beim Bezirksgericht Zürich I. Abteilung und Begehren um Abtretung von Rechtsansprüchen der Konkursmasse im Sinne von Art. 260 Sch. K. Ges. dem Konkursamt Unterstrass-Zürich schriftlich einzureichen.

Kt. Zürich *Konkursamt Thalwil* (2956)

Im Konkurs über Derrer, Jakob, geb. 1891, von Oberglatt, Speuglermeister, in Thalwil, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind bis zum 15. Juli 1933 mittelst Klageschrift im Doppel beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Horgen anhängig zu machen, widrigenfalls der Plan als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Zürich *Konkursamt Thalwil* (3032)
Abgeänderter Kollokationsplan.

Im Konkurs über den Nachlass des verstorbenen Popp, Alexander, Musikalienhändler, wohnhaft gewesen in Thalwil, liegt der infolge uachträglicher Forderungseingabe abgeänderter Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind bis zum 15. Juli 1933 gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Zürich *Konkursamt Winterthur-Allstadt* (2958)

Im Konkurs über Bretscher, Hans, Dachdeckermeister, von und in Winterthur, Brunnengasse 7, liegen die Lastenverzeichnisse und der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes und der Lastenverzeichnisse sind bis zum 15. Juli 1933 gerichtlich anhängig zu machen, ansonst sie als anerkannt betrachtet würden.

Kt. Bern *Konkursamt Frutigen* (3066)

Im Konkurs über Willen, Fritz, Peters, gew. Metzgermeister, in Frutigen, nun in Wabern-Bern, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Solothurn *Konkursamt Olten-Gösgen in Olten* (3067)

Im Konkurs über Nöthiger-Hörler, Arnold, Tuch-, Mass- und Konfektionsgeschäft, in Olten, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (3055)
Kollokationsplan (Nachtrag)

Gemeinschuldner: Baier-Hunziker, Adolf, wohnhaft in Riehen, gewes. Inhaber der infolge Verzichts erloschenen Firma Adolf Baier, Bau elektrischer Maschinen und mechanische Werkstätte, Birsfelden.

Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.

Kt. St. Gallen *Konkursamt Neutoggenburg in Lichtensteig* (3068)

Gemeinschuldner: Forrer, Johann, Sägerei und Holzhandlung, Bleiken-Wattwil.

Auflage- und Anfechtungsfrist: Vom 4. bis 13. Juli 1933.

Kt. Thurgau *Betreibungsamt Kreuzlingen* (3033)
im Auftrage des Konkursamtes Kreuzlingen

Im Konkurs Blanke, W., Radioapparate, in Kreuzlingen-W, liegen Kollokationsplan und Inventar vom 5. Juli bis 14. Juli 1933 beim Betreibungsamt Kreuzlingen zur Einsicht auf. Anfechtung innert gleicher Frist.

Die zweite Gläubigerversammlung findet Samstag, den 29. Juli 1933, nachmittags 2 Uhr, im Gemeindchhaus in Kreuzlingen statt.

Ct. de Neuchâtel *Office des faillites de Neuchâtel* (3056)

Faillite de la société en nom collectif Jaquet & Weber, alimentation pratique Alpra, à Neuchâtel.

L'état de collocation des créanciers de la faillite sus-indiquée peut être consulté à l'Office des Faillites. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication. Sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B.-G. 230.)

(L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich *Konkursamt Zürich (Allstadt)* (3057)

Ueber Schildknecht geb.owitz, Emma, Frau, geb. 1885, von Eschikon (Thurgau), Zähringerstrasse 33, Zürich 1, früher Sempacherstrasse Nr. 40, in Zürich 7 (gewesene Inhaberin der seit 4. Mai 1933 gelöschten Firma Schildknecht, Musikhaus «Central», Stampfenbachstrasse 12/14, in Zürich 1), ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 22. Juni 1933 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters am 28. Juni 1933 mangels Aktiven eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 15. Juli 1933 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und innert der gleichen Frist für die Kosten desselben einen Vorschuss von Fr. 500.— leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Stato di ripartizione e conto finale
(L. E. 263.)

Ct. del Ticino *Ufficio dei fallimenti di Lugano* (3034)
Fallita: S. A. «Delta» Manifattura di gomma, con sedo a Lugano.
Data del deposito: 5 luglio 1933.
Termine per le opposizioni: Entro 10 giorni.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite
(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Chiusura della procedura
(L. E. 268.)

Kt. Zürich *Konkursamt Zürich (Allstadt)* (3058)
Das Konkursverfahren über Calogari, Andreas, Autoreparateur, Sihlstrasse 69, von und in Zürich 1, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 28. Juni 1933 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (3059)
Das Konkursverfahren über Billerbeck-Mair, Clara Lina, Inhaberin der Firma Billerbeck, Vertrieb und Montage von Kohlenapparaten für Feuerungen jeder Art, Basel, ist durch Verfügung des Zivilgerichts am 30. Juni 1933 als geschlossen erklärt worden.

Ct. del Ticino *Ufficio dei fallimenti di Lugano* (3035)
Fallita: Ditta Fretz & C., società in accomandita, in Lugano (acque minerali e macchinario per alberghi).
Data decreto di chiusura: 1^o luglio 1933.

Ct. de Vaud *Office des faillites de Lausanne* (3036-38)
Dans son audience du 27 juin 1933, le président du Tribunal civil du district de Lausanne a prononcé la clôture des faillites de:
1. Vueroch, Edmond, négociant, à Renens.
2. Repro S. A., à Lausanne.
3. Bloeh van Damme, David, Md. de bétail, à Lausanne.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite
(B.-G. 195, 196 und 317.) (L. P. 195, 196 et 317.)

Kt. Aargau *Bezirksgericht Lenzburg* (3039)
Der am 23. März 1933 über Risi, Emil, Wirt zum Stern, in Lenzburg, eröffnete Konkurs wird gestützt auf Art. 195 Sch. K. G. infolge vollständiger Bezahlung der Kurrentforderungen und der Erklärung der Gläubiger, dass sie ihre Konkursbeiträge zurückziehen, widerrufen und der Schuldner wieder in die Verfügung über sein Vermögen eingesetzt.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. St. Gallen *Konkursamt Neutoggenburg in Lichtensteig* (2961²)
Erste Liegenschaftssteigerung.
Im Konkurs des Forrer, Johann, Sägerei und Holzhandlung, Bleiken-Wattwil, gelangt Dienstag, den 1. August 1933, nachmittags 3 Uhr, im Hotel «Stefani», in Wattwil, nachbezeichnete Liegenschaft auf erste öffentliche Versteigerung:

I. Parzelle 465, Plan 16, in Bleiken-Wattwil.
a) Wohnhaus, assek. unter Nr. 1337 Fr. 9800.—; b) Sägereigebäude mit Zimmereinbau, assek. unter Nr. 1338 Fr. 19,600.—; c) Gebäudegrundfläche 3,39 Aren; d) Lagerplätze 25,68 Aren; e) Wiese 1 ha 27,16 Aren; f) Wald 15,50 Aren; g) Kanal und Bach 4,02 Aren; h) öffentlicher Fuss- und Fahrweg 10,20 Aren; i) Wege 3,51 Aren; k) Felsbalde 3,50 Aren; l) Fischzuchtanlage 8,34 Aren.

II. Parzelle 464, Plan 16, im Bleiken-Wattwil.
a) Scheune mit Stallung und offenem Schopf, assek. unter Nr. 1339 Fr. 6000.—; b) Wagensehof, assek. unter Nr. 1317 Fr. 1200.—; c) Gebäudegrundfläche 2,80 Aren; d) Hofraum 5,83 Aren; e) Wiese 33,05 Aren; f) öffentlicher Fussweg 67 m².

Total Schätzungssumme: Fr. 50,000.—.
Die Steigerungsbedingungen liegen während 10 Tagen vor der Steigerung auf dem Bureau des Konkursamtes auf.

Liegenschaftsverwertungen im Pfändungs- und Pfandverwertungsverfahren
(I. Steigerung)

Réalisation des immeubles dans la procédure de la saisie et de la réalisation de gage (1^{re} enchère)

Es ergeht hiermit an die Pfandgläubiger und Grundlastberechtigten die Aufforderung, dem unterzeichneten Betreibungsamt binnen der Eingabefrist ihre Ansprüche an dem Grundstück insbesondere auch für Zinsen und Kosten anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Innert der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen.

Innert der gleichen Frist sind auch alle Dienstbarkeiten anzumelden, welche vor 1912 unter dem früheren kantonalen Rechte begründet und noch nicht in die öffentlichen Bücher eingetragen worden sind. Soweit sie nicht angemeldet werden, können sie einem gutgläubigen Erwerber des Grundstückes gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden, sofern sie nicht nach den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches auch ohne Eintragung im Grundbuch dinglich wirksam sind.

Par la présente, les créanciers gagistes et les titulaires de charges foncières sont sommés de produire à l'office soussigné, dans le délai fixé pour les productions, leurs droits sur l'immeuble, notamment leurs réclamations d'intérêts et de frais et de faire savoir en même temps si la créance en capital est déjà échue ou dénoncée au remboursement, le cas échéant pour quel montant et pour quelle date. Les droits non annoncés dans ce délai seront exclus de la répartition, pour autant qu'ils ne sont pas constatés par les registres publics.

Devront être annoncées dans le même délai toutes les servitudes qui ont pris naissance avant 1912 sous l'empire du droit cantonal ancien et qui n'ont pas encore été inscrites dans les registres publics. Les servitudes non annoncées ne seront pas opposables à l'acquéreur de bonne foi de l'immeuble, à moins que, d'après le code civil suisse elles ne produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Kt. Zürich *Betreibungsamt Zürich 3* (2833¹)
Erste Steigerung.
Schuldnerin: Ulrich geb. Enggist, Frieda, Frau, genannt Charlotte, Albisstrasse 161, Zürich 2.
Pfandgegenstand: Dieselbe.

Ganttag: Donnerstag, den 17. August 1933, nachmittags 5 Uhr.
Gantlokal: Restaurant «Aemterhalle», Gertrudstrasse 37, Zürich 8.
Aufflegung der Gantbedingungen: Vom 31. Juli 1933 an.
Eingabefrist: Bis 14. Juli 1933.

Grundpfand:

Im Grundbuchkreis und Stadtquartier Wiedikon-Zürich gelegen:
Bd. 59, Seite 426.

Grundplan Blatt 32. Kat. Nr. 3973.

1. Ein Wohnhaus mit gew. Keller, an der Gertrudstrasse 98, in Zürich 3, unter Assek. Nr. 3258 für Fr. 271,000.— (zweihunderteinundsiebzigtausend Franken) assekuriert.
2. Vier Aren 05,0 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Vorgarten.
3. Mit vorbeschriebener Liegenschaft Kat. Nr. 3973 ist subjektiv-dinglich verbunden:

¹/₃₀ Miteigentumsanteil an:

Grundplan Blatt 32. Kat. Nr. 3974.

Fünfzehn Aren 04,7 m² Hofanlage zwischen der Berta-Goldbrunnen- und Gertrudstrasse in Zürich 3.

Grenzen, Dienstbarkeiten, Vor- und Anmerkungen laut Grundprotokoll. Betreibungsamtliche Schätzung von Ziffer 1 bis 3: Fr. 250,000.—.

Der Erwerber hat an der Steigerung unmittelbar vor dem Zuschlage auf Abrechnung an der Kaufsumme den Betrag von Fr. 3000.— bar zu bezahlen; im übrigen wird auf die Steigerungsbedingungen verwiesen.

Zürich 3, den 20. Juni 1933.

Betreibungsamt Zürich 3:
O. Hess.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe
(B.-G. 295—297 und 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers
(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Ct. de Fribourg *Office des faillites du Lac, à Morat* (3070)

Débitrice: Folly et Genilloud, Société en nom collectif, à Morat.

Date de l'octroi du sursis: 3 juillet 1933.

Commissaire au sursis: Office des Faillites au Lac, à Morat.

Délai pour les productions: 31 juillet 1933.

Assemblée des créanciers: Jeudi 17 août 1933, à 10 heures du matin, à la Salle du Tribunal à Morat.

Examen des pièces: Dès le 7 août 1933.

Ct. de Fribourg *Office des faillites du Lac, à Morat* (3071)

Débitrice: Genilloud, André, feu Etienne, Villarepos.

Date de l'octroi du sursis: 3 juillet 1933.

Commissaire au sursis: Office des Faillites du Lac, à Morat.

Délai pour les productions: 31 juillet 1933.

Assemblée des créanciers: Jeudi 17 août 1933, à 10¹/₂ heures du matin, à la Salle du Tribunal, à Morat.

Examen des pièces: Dès le 7 août 1933.

Ct. du Valais *Office des faillites de Monthey* (3072)

Débiteurs: Imhof, Pius, époux, Hôtel de la Navigation, Bouveret.

Date du sursis: 28 juin 1933, pour 2 mois.

Commissaire: C. Mariaux, proposé à l'Office des Faillites, Monthey.

Délai pour les productions: 29 juillet 1933.

Assemblée des créanciers: 12 août 1933, à 17 heures, à l'Hôtel des Postes à Monthey.

Examen des pièces: Dès le 1^{er} août 1933, au Bureau de l'Office des Faillites, à Monthey.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire
(B.-G. 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)

Kt. Zürich *Konkurskreis Winterthur-Allstadt* (3040)

Mit Beschluss vom 28. Juni 1933 hat das Bezirksgericht Winterthur, I. Kammer, die dem Schurter, Eugen, Kaufmann, Lindstrasse 27, Winterthur, gewährte Nachlassstundung um einen Monat, bis zum 28. Juli 1933, verlängert.

Winterthur, den 3. Juli 1933.

Der gerichtlich bestellte Sachwalter:
Rechtsanwalt J. Benninger.

Kt. Bern *Konkurskreis Bern-Stadt* (3041)

Durch Verfügung des Gerichtspräsidenten II von Bern vom 30. Juni 1933 ist die der Firma Kunz, M. & Cie., Kommanditgesellschaft, Handel in Material und Apparaten für drahtlose Telephonie, Christoffelgasse 7, in Bern, bewilligte Nachlassstundung von 2 Monaten um 2 Monate, d. h. bis zum 26. September 1933 verlängert worden. Eine Erstreckung der Eingabefrist findet nicht statt.

Die auf Freitag, den 14. Juli 1933, vormittags 10.30 Uhr, ins Café Schmiedstube, Zeughausgasse 7, in Bern, einberufene Gläubigerversammlung wird verschoben. Das Datum der Versammlung wird später jedem einzelnen Gläubiger brieflich mitgeteilt.

Bern, den 1. Juli 1933.

Der Sachwalter:
W. Wehrli, Notar, Bahnhofplatz 3.

Kt. Bern *Konkurskreis Bern-Stadt* (3042)

Die dem Wyss, Gottfried, Sohn, Möbeltransporte, Schuplatzgasse 7, in Bern, bewilligte Nachlassstundung ist durch Verfügung des Ge-

richtspräsidenten II von Bern vom 30. Juni 1933 um zwei Monate, d. h. bis zum 26. September verlängert worden.

Die auf den 10. Juli 1933 angesetzte Gläubigerversammlung wird verschoben und findet nun statt Mittwoch, den 16. August 1933, nachmittags 2.30 Uhr, im Bureau des Sachwalters, Marktstrasse 11, in Bern.

Die Akten liegen zehn Tage vor der Gläubigerversammlung beim Sachwalter zur Einsicht auf.

Bern, den 1. Juli 1933.

Der Sachwalter:
Marti, Notar.

Kt. Bern *Konkurskreis Thun* (3069)
Schuldner: Röthlisberger, Wilhelm, Automobilvertreter, in Thun.

Datum der Stundungsbewilligung: 2. Mai 1933.

Verlängerung derselben laut Verfügung vom 29. Juni 1933: Bis 2. September 1933.

Sachwalter: Eduard Biedermann, Notar, Thun, Balliz 64 (I. Stock).

Eingabefrist: Bis zum 29. Juli 1933.

Gläubigerversammlung: Dienstag, den 22. August 1933, um 15 Uhr, im Bureau des Sachwalters in Thun.

Die Akten können ab 10. August 1933 beim Sachwalter eingesehen werden.

Kt. Aargau *Bezirksgericht Bremgarten* (3060)
Die der Meier, Helene, Handarbeiten, Wohlen, am 29. April 1933 bewilligte Nachlassstundung von zwei Monaten ist auf Antrag des Sachwalters um einen Monat, also bis 29. Juli 1933, verlängert worden.

Bremgarten, den 1. Juli 1933.

Bezirksgericht.

Ct. de Neuchâtel *Arrondissement de Neuchâtel* (3043)

Par décision du 29 juin 1933, le président du Tribunal Civil I de Neuchâtel a prolongé de deux mois, soit jusqu'au 12 septembre 1933, le sursis accordé à Landry, William, négociant, à Neuchâtel.

L'assemblée des créanciers du 29 juin est reportée au mardi 22 août 1933, à 15 heures, dans la salle du Tribunal II à Neuchâtel.

Délai pour prendre connaissance des pièces: 12 août 1933 en l'étude du commissaire, Rue de l'Hôpital 4, à Neuchâtel.

Neuchâtel, le 30 juin 1933.

Le commissaire au sursis:
Jean Krebs, avocat.

Verhandlung über den Nachlassvertrag

(B.-G. 304 und 317.)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L.P. 304 et 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Bern *Richteramt II Bern* (3061)

Verhandlung über Bestätigung des Nachlassvertrages.

Schuldnerin: Firma Keller, Friedrich, Herren Mass- und Knabenkonfektion, Bahnhofplatz 11, Bern, Geschäftsinhaber Friedrich Keller, Kaufmann, in München.

Datum der Verhandlung: Donnerstag, den 20. Juli 1933, vormittags 10 Uhr, vor Richteramt II Bern, Zimmer Nr. 39, im Amthause Bern.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen die Bestätigung des Nachlassvertrages im Verhandlungstermine selbst anbringen.

Bern, den 3. Juli 1933.

Der Gerichtspräsident II i. V.:

R. Kuhn.

Kt. Luzern *Amtsgerichtsvizepräsident von Luzern-Stadt* (3073)

Schuldner: Heusser, Alfred, Tuch- und Massgeschäft, Schwanenplatz Nr. 7, Luzern, mit Filialen in Basel und in Zürich.

Tag, Stunde und Ort der Verhandlung: Mittwoch, den 2. August 1933, nachmittags 3 Uhr, im Amtsgerichtsgebäude, Grabenstrasse Nr. 2, Luzern.

Einwendungen gegen den Nachlassvertrag sind an dieser Verhandlung anzubringen.

Luzern, den 4. Juli 1933.

Der Amtsgerichtsvizepräsident von Luzern-Stadt:

P. Segalini.

Kt. Appenzell A.-Rh. *Obergericht Trogen* (3062)

Die Verhandlungen über den Nachlassvertrag der Firma Burkard & Cio., Hôtel Kurhaus, Walzenhausen, finden Montag, den 17. Juli 1933, vormittags 9½ Uhr, vor dem Obergerichte im Rathaus Trogen statt.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen (Art. 304 Sch. K. G.).

Trogen, den 1. Juli 1933.

Die Obergerichtskanzlei.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(B.-G. 308.)

(L.P. 308.)

Kt. Bern *Richteramt Aarwangen* (3074)

Nachlassschuldner: Flückiger-Burgener, Johann, Weberei, Berufskleiderfabrikation, Aussteuern, in Rohrbach.

Datum der Bestätigung: 21. Juni 1933.

Dieser Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen.

Schloss Aarwangen, den 4. Juli 1933.

Der Gerichtspräsident:

Keller.

Kt. Luzern *Amtsgerichtspräsident von Sursee* (3063)

Schuldner: Meier, Fritz, Schuhhandlung, Tricgen.

Datum der Bestätigung: 13. Juni 1933.

Sursee, den 3. Juli 1933.

Der Amtsgerichtspräsident:

Dr. A. Beck.

Kt. Uri *Konkursamt Uri in Altdorf* (3075)

Das Obergericht Uri hat in seiner Sitzung vom 21. Juni 1933 den durch die «Egra» A.-G., Maschinenfabrik, Sisikon, proponierten Nachlassvertrag auf der Basis einer Dividende von 20 % genehmigt, nachdem die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt waren.

Altdorf, den 4. Juli 1933.

Der Sachwalter:

Dr. Alex. Christen, Fürsprecher.

Kt. Aargau *Bezirksgericht Bremgarten* (3076)

Der von der Firma Rahm, Otto, Aktiengesellschaft, in Wohlen, mit ihren Gläubigern auf der Basis von 20 % abgeschlossene Nachlassvertrag ist vom Bezirksgericht Bremgarten mit Entscheid vom 1. Juli 1933 bestätigt worden. Die Dividende ist sofort zu bezahlen. Da keine Einsprüche erfolgt sind, ist das Urteil sofort rechtskräftig geworden.

Bremgarten, den 3. Juli 1933.

Bezirksgericht.

Kt. Aargau *Bezirksgericht Lenzburg* (3044)

Schuldner: Ebner, Christian, Druck und Verlag der Lenzburger

Zeitung, von Widen und Chur, in Lenzburg wohnhaft.

Datum der Bestätigung: 22. Juni 1933. Der Entscheid ist rechtskräftig.

Ct. de Vaud *Office des faillites de Lausanne* (3045)

Débitrice: Société Anonyme Les Chavannes, à Lausanne.

Dato du jugement homologuant le concordat et révoquant la faillite: 27 juin 1933.

Pfandnachlassverfahren und Nachlassstundung

(Bundesbeschluss vom 30. September 1932.)

Kt. Bern *Konkurskreis Interlaken* (3046)

Verlängerung der Nachlassstundung.

Durch Entscheid des Gerichtspräsidenten von Interlaken vom 27. Juni 1933 ist die dem Boss, Johann Kaspar, Hotelier zur Alpenrose, in Wilderswil, bewilligte Nachlassstundung um 4 Monate, d. h. bis 4. November 1933 verlängert worden.

Der Termin der Gläubigerversammlung wird sobald als möglich festgesetzt und öffentlich bekannt gemacht.

Interlaken, den 30. Juni 1933.

Der Sachwalter:

M. Häni, Notar.

Kt. Obwalden *Obergerichtliche Justizkommission Obwalden* (3047)

in Sarnen

Verhandlung über einen Nachlassvertrag mit Pfandnachlass.

Schuldner: Kuchler, Simon, Hôtel National-Beausite, Engelberg. Zeit und Ort der Verhandlung: Montag, den 17. Juli 1933, 13.30 Uhr, im Rathaus in Sarnen.

Kt. Graubünden *Bezirksgerichtsausschuss Plessur, Chur* (3077)

Gesuchsteller: Hafner, August, Hôtel Schweizerhof, Arosa.

Verhandlungstermin: Montag, den 10. Juli 1933, vormittags 9 Uhr, vor Bezirksgerichtsausschuss Plessur, Amtsgebäude am Kornplatz, Chur.

Die Gläubiger des Gesuchstellers können ihre Einwendungen gegen die Erteilung der Stundung und die Eröffnung des Pfandnachlassverfahrens schriftlich bis 10. Juli 1933 beim Bezirksgerichtsausschuss Plessur oder mündlich anlässlich der Verhandlung anbringen.

Chur, den 4. Juli 1933.

Bezirksamt Plessur.

Nachlassstundungsgesuch. — Demande de sursis concordataire.

(B.-G. 293.)

(L.P. 293.)

Kt. Bern *Richteramt II Bern* (3048)

Guinchard, Charles, Briefmarkenhandlung, Beaumontweg 30, in Bern, hat beim Richteramt II Bern ein Nachlassstundungsgesuch eingereicht.

Termin zur Einvernahme des Gesuchstellers und Behandlung des Stundungsgesuches ist angesetzt auf Freitag, den 7. Juli 1933, nachmittags 4.30 Uhr, vor Richteramt II Bern, Zimmer Nr. 39, im Amthause. Der Gesuchsteller hat persönlich zu erscheinen.

Die Gläubiger des Charles Guinchard können ihre Einwendungen gegen die Erteilung einer Nachlassstundung nur schriftlich bis zum 7. Juli 1933, mittags, beim Richteramt II Bern eingeben.

Bern, den 30. Juni 1933.

Der Gerichtspräsident II i. V.:

R. Kuhn.

Kt. Bern *Richteramt II Bern* (3049)

Die Firma Schneider, Aug. & Cie., elektrische Anlagen, Stockerweg 6, in Bern, sowie Schneider, Aug., soweit er für die Gesellschaftsschulden haftet und für seine persönlichen Schulden, haben beim Richteramt II Bern ein Nachlassstundungsgesuch eingereicht.

Termin zur Behandlung des Gesuches und Einvernahme der Gesuchsteller ist angesetzt auf Freitag, den 7. Juli 1933, nachmittags 5 Uhr, vor Richteramt II Bern, Zimmer Nr. 39, im Amthause. Die Gesuchsteller haben persönlich zu erscheinen.

Die Gläubiger der Gesuchsteller können ihre Einwendungen gegen die Erteilung einer Nachlassstundung nur schriftlich bis zum 7. Juli 1933, mittags, beim Richteramt II Bern eingeben.

Bern, den 30. Juni 1933.

Der Gerichtspräsident II i. V.:

R. Kuhn.

Kt. Glarus *Zivilgericht des Kantons Glarus* (3064)

Strickler-Streiff, H., Mannfakturarwaren, Glarus, hat das Gesuch um Bewilligung einer Nachlassstundung von zwei Monaten zwecks Abschluss eines gerichtlichen Nachlassvertrages gestellt. Die Verhandlungen, an denen die Gläubiger Einwendungen gegen die Bewilligung des Nachlassstundungsgesuches erheben können, finden Samstag, den 8. Juli 1933, morgens 8 Uhr, vor dem Zivilgerichte des Kantons Glarus im Gerichtshaus in Glarus statt.

Glarus, den 3. Juli 1933.

Namens des Zivilgerichtes:

Der Gerichtspräsident: Dr. D. Streiff.

Der Gerichtsschreiber: Dr. F. Weber.

Verschiedenes — Divers

Ct. de Neuchâtel *Tribunal cantonal de Neuchâtel* (3050)

Débitur: With, Gottfried, garagiste, à Neuchâtel.

Le sursis a pris fin le 6 juin 1933.

Par ordonnance du 26 juin 1933, le président du Tribunal cantonal a décidé que la procédure d'homologation a pris fin, faute d'avance des frais.

Neuchâtel, le 27 juin 1933. Le greffier du Tribunal cantonal:

J. Calame.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio**I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale****Zürich — Zurich — Zurigo**

Immobilien-genossenschaft. — 1933. 30. Juni. Unter der Firma **Genossenschaft Reseda** hat sich, mit Sitz in Höngg, am 27. Juni 1933 eine Genossenschaft gebildet. Ihr Zweck ist der Kauf und Verkauf, die Ueberbauung und Vermietung von Liegenschaften. Das Genossenschaftskapital besteht aus dem Totalbetrage der jeweils ausgegebenen, auf den Namen lautenden Anteilscheine zu Fr. 500. Als Mitglied der Genossenschaft kann jede physische und jede juristische Person auf schriftliche Anmeldung hin durch den Vorstand aufgenommen werden. Jeder Genossenschafter hat bei seiner Aufnahme mindestens einen Anteilschein zu Fr. 500 zu zeichnen und bar einzuzahlen. Die Anteilscheine sind vererblich; deren Uebertragung unterliegt der Zustimmung des Vorstandes. Für die Uebertragung von Anteilscheinen ist dem Vorstand für sich und zu Händen der übrigen Mitglieder ein Vorkaufsrecht einzuräumen. Wird hievon innert acht Tagen kein Gebrauch gemacht, so kann die Uebertragung mit Zustimmung des Vorstandes an Drittpersonen erfolgen. Der neue Erwerber von Anteilscheinen hat an den Vorstand eine Gebühr von Fr. 5 pro Anteilschein zu bezahlen, sofern er nicht bereits Genossenschafter ist. Mit der gültigen Uebertragung aller Anteilscheine erlischt die Mitgliedschaft. Will ein Genossenschafter aus der Genossenschaft austreten ohne Veräusserung seiner Anteilscheine, so kann der Austritt, solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, auf mindestens vierwöchentliche Kündigung hin je auf Ende eines Geschäftsjahres und nur unter Verzicht auf alle Rechte am Genossenschaftsvermögen erfolgen. Das Geschäftsjahr umfasst die Zeit vom 1. Juli bis mit 30. Juni. Für die Aufstellung der Bilanz sind die Bestimmungen des Art. 656 O. R. massgebend. Die Abschreibungen an Gebäuden haben für die ersten zehn Jahre mit 2 % und in späteren Jahren mit 1 % zu erfolgen. Ueber die Verwendung des Reingewinnes beschliesst die Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von einem Mitglied und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen und führt die rechtsverbindliche Unterschrift. Als Vorstand ist gewählt Witwe Walburga Mettler geb. Schwarz, Hausfrau, von Wetzikon, in Höngg. Geschäftslokal: Ottenbergstrasse 28, in Höngg.

Textilwaren. — 1. Juli. Inhaberin der Firma **Elisabeth Neuffer-Kälin**, in Zürich 3, ist Elisabeth Neuffer geb. Kälin, württembergische Staatsangehörige, in Zürich 3. Handel in Textilwaren. Giesshölzstrasse 64.

Sanitäre Installationen. — 1. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **König & Bozzini**, in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 11 vom 15. Januar 1932, Seite 114), sanitäre Installationen, hat ihr Geschäftslokal verlegt nach der Tobelhofstrasse 225, in Zürich 7.

Immobilien-genossenschaft. — 1. Juli. **Genossenschaft Sihgrund**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 180 vom 5. August 1929, Seite 1605). Paul Meynadier ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist damit erloschen. An dessen Stelle würde als Präsident mit Kollektivunterschrift neu in den Vorstand der Genossenschaft gewählt Benjamin Augsburg, Kaufmann, von Langnau (Bern), in Oerlikon. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr an der Dufourstrasse 201, in Zürich 8.

Elektrische Installationen. — 1. Juli. In der Firma **Alfred Stauber**, mit Hauptsitz in Oerlikon und Filiale in Winterthur 1 (S. H. A. B. Nr. 279 vom 28. November 1930, Seite 2430), elektrische Installationen, ist die Procura des Carl Futterknecht erloschen. Einzelprokura, auf die Zweigniederlassung Winterthur beschränkt, wurde erteilt an Fritz Marty, von Zürich und Schwyz, in Winterthur. Das Geschäftslokal der Zweigniederlassung Winterthur wurde verlegt nach der Turmhaldenstrasse 2, in Winterthur 1.

Baumwollspinnerei. — 1. Juli. Die Firma **Ed. Bühler & Co.**, in Winterthur 1 (S. H. A. B. Nr. 2 vom 5. Januar 1932, Seite 10), Baumwollspinnerei, Kollektivgesellschaft: Heinrich Eduard Bühler, Hans Eduard Bühler und Dr. Robert Bühler, ist infolge Todes des Gesellschafters Heinrich Eduard Bühler und Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die neue gleichnamige Kommanditgesellschaft und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Hans Eduard Bühler-Volkart, von Winterthur, in Berg am Irchel (Zürich), und Dr. Robert Bühler, von Winterthur, in Winterthur 1, haben unter der Firma **Ed. Bühler & Co.**, in Winterthur 1, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1933 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Hans Eduard Bühler-Volkart und Kommanditär ist Dr. Robert Bühler, mit dem Betrage von Fr. 500.000. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen gleichnamigen Kollektivgesellschaft. Die Firma erteilt Einzelprokura an Emil Thomer, von Zürich, in Winterthur. Baumwollspinnerei. Stadthausstrasse 39, zum Warteck, Fabrik in Kollbrunn-Zell.

1. Juli. Der Verein zum Betrieb der Anstalt Hohencgg, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 160 vom 12. Juli 1929, Seite 1458), hat das Geschäftslokal verlegt nach Zeltweg 11, in Zürich 7.

1. Juli. **Immobilien-genossenschaft Kurheim Werlsee**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 146 vom 25. Juni 1932, Seite 1569). Durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 9. Juni 1933 sind die Statuten dieser Genossenschaft geändert und der Sitz nach Glarus verlegt worden. Diese Firma wird daher, nachdem ihre Eintragung unter dem Namen **Immobilien-genossenschaft Schidegg**, in Glarus; erfolgt ist (S. H. A. B. Nr. 142 vom 21. Juni 1933, Seite 1497), am herwärtigen Handelsregister gelöscht.

Elektrische Bedarfsartikel, Radio usw. — 1. Juli. Inhaber der Firma **Emil Elser**, in Zürich 2, ist Emil Elser, von Gossau (St. Gallen), in Zürich 4. Elektrische Bedarfsartikel, Radioapparate, Zubehör und Reparaturwerkstätte, sowie Beleuchtungskörper. Gotthardstrasse 62.

1. Juli. Die Firma **Richard Trepp, Kräuter-Centrale**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 311 vom 9. Dezember 1920, Seite 2330), Handel in Kräutern usw., ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Kräuter, Drogen, Parfümerien. — 1. Juli. Inhaberin der Firma **Marianne Herzing**, in Zürich 1, ist Marianne Herzing geb. Stockinger, von Zürich, in Zürich 8. Die Firma erteilt Einzelprokura an den Ehemann der Inhaberin Joh. Georg Herzing-Stockinger, von und in Zürich. Handel in Kräutern, Drogen und Parfümerien. Rämistrasse 5.

Apotheke. — 1. Juli. Die Firma **Lilly Bendiner**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 221 vom 23. September 1931, Seite 2056), Betrieb der Zähringerapotheke, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Bern — Berne — Berna**Bureau Bern**

Posamenterie. — 1933. 30. Juni. Die Kommanditgesellschaft **A. Heiniger & Cie. Nachfolger von G. Kräuchi**, in Bern, Fabrik für Posamenterie (S. H. A. B. Nr. 157 vom 8. Juli 1924, Seite 1162), hat sich aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Aktiven und Passiven gehen gemäss Bilanz vom 1. April 1933 über an die Firma **A. Heiniger & Cie. Aktiengesellschaft**, in Bern.

Telephonschnüre, Oelsauger usw. — 30. Juni. Unter der Firma **A. Heiniger & Cie. Aktiengesellschaft (A. Heiniger & Cie. Société Anonyme)** hat sich, mit Sitz in Bern, am 21. Juni 1933 auf unbestimmte Zeit eine Aktiengesellschaft gebildet. Sie bezweckt die Uebernahme und Weiterführung des von der bisherigen Kommanditgesellschaft **A. Heiniger & Cie. Nachfolger von G. Kräuchi**, in Bern, geführten Geschäftes in Fabrikation von Telephonschnüren und Oelsaugern für Bahnen und Industrie; die Aufnahme verwandter Geschäftszweige, Beteiligung an Unternehmen gleicher Branche, Fusion mit solchen oder Erwerb derselben und den Erwerb von Liegenschaften, Patenten und Lizenzen. Die Gesellschaft übernimmt von der erloschenen Kommanditgesellschaft **A. Heiniger & Cie. Nachfolger von G. Kräuchi**, in Bern, die Aktiven und Passiven gemäss Uebergabe-Bilanz vom 21. Juni 1933, per 1. April 1933, mit Aktiven Fr. 269.656.63 und Passiven Fr. 19.985.50 zum Uebernahmepreis von Fr. 249.671.13. Auf Rechnung dieses Uebernahmepreises erhalten die bisherigen Gesellschafter: 1. Albert Heiniger 148 voll einbezahlte Aktien und eine Gutschrift in Conto-Corrent von Franken 51.671.13; 2. Bertha Heiniger-Schreiber 50 voll einbezahlte Aktien. Das Aktienkapital beträgt Fr. 200.000, eingeteilt in 200 auf den Namen lautende Aktien von Fr. 1000. Die gesetzlich vorgeschriebenen Veröffentlichungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1–3 Mitgliedern; zurzeit sind 3 Mitglieder gewählt, nämlich: Albert Heiniger, von Dürrenroth, Fabrikant, in Bern, als Präsident; Bertha Heiniger-Schreiber, von Dürrenroth, Hausfrau, in Bern, und Emil Eichenberger, von Birr (Aargau), Buchsachverständiger, in Bern, als Sekretär. Namens der Gesellschaft führen Albert Heiniger und Bertha Heiniger die rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Einzelprokura wurde erteilt an Maria Bieri; von Langnau i. E., in Bern. Geschäftsdomizil: Brunnadernstrasse Nr. 38.

Mechanische Werkstätte. — 30. Juni. Inhaber der Firma **August Reck**, in Bern, ist August Reck, von Safenwil (Aargau), in Bern. Der Inhaber lebt mit seiner Ehefrau Lina geb. Erismann laut Ehevertrag vom 7. April 1927 unter Gütertrennung. Mechanische Werkstätte. Brunnmatstrasse 55.

Confiserie. — 30. Juni. Die Firma **Eduard Bär**, Confiserie, in Bern (S. H. A. B. Nr. 7 vom 11. Januar 1932, Seite 71), ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Confiserie. — 30. Juni. Erwin Eduard Bär, von Rifferswil (Zürich), und Hans Kopp, deutscher Staatsangehöriger, beide in Bern, haben unter der Firma **E. Bär & Co.**, in Bern, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1933 ihren Anfang nimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Erwin Ed. Bär; Kommanditär mit einer Einlage von Fr. 5000 ist Hans Kopp; welchem Einzelprokura erteilt wird. Confiserie. Luisenstrasse 18.

Lichtneuheiten, Schaltuhren, Schaltapparate usw. — 30. Juni. Die Einzelfirma **Hans A. Ruppert**, Generalvertreter der **Calora** (Berlin, Lichtneuheiten, Schaltuhren, Schaltapparate usw., im Liebfeld (Gemeinde Köniz) (S. H. A. B. Nr. 141 vom 20. Juni 1933, Seite 1483), wird infolge Konkursöffnung von Amtes wegen gestrichen.

Unterlags- und Steinholzböden. — 30. Juni. Fritz Schori, von Radelfingen, in Zürich und Walter Frey, von Biberstein, in Bern, haben unter der Firma **Schori & Co.**, in Bern, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1933 ihren Anfang nimmt. Fritz Schori ist unbeschränkt haftender Gesellschafter und Walter Frey Kommanditär mit einer Einlage von Fr. 5000. Es wird ihm Einzelprokura erteilt. Fabrikation und Vertrieb von Unterlags- und Steinholzböden. Bundesgasse 20 II, Bern.

30. Juni. **Leinenhaus A. G. in Liq. (Linière S. A. en liq.)**, mit Sitz in Bern, Verkauf, Fabrikation von Leinen, Halbleinen und Baumwollgeweben, sowie von Wäscheausstern (S. H. A. B. Nr. 179 vom 4. August 1930, Seite 1642). Die Liquidation der Firma ist vollständig durchgeführt. Die Gesellschaft wird im Handelsregister gelöscht.

Tuch- und Kolonialwaren. — 1. Juli. Die Kollektivgesellschaft **Fritz Bürki's Erben**, Krämerei, in Stettlen (S. H. A. B. Nr. 201 vom 30. August 1926, Seite 1549), ist erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt. Aktiven und Passiven gehen über an die Einzelfirma **Iseli-Bürki**, in Stettlen.

Inhaber der Firma **Iseli-Bürki**, in Stettlen, ist Jakob Iseli alié Bürki, von Jegenstorf, in Stettlen. Er übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft **Fritz Bürki's Erben**, in Stettlen. Tuch- und Kolonialwarenhandlung.

Bureau de Courtelary

Restaurant. — 28 juin. La raison **Achille Augsburg**, Restaurant Guillaume-Tell, au Cernil de Tramelan-dessus (F.o.s. du c. n° 237 du 12 octobre 1931, page 2177), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau Fraubrunnen

22. Juni. Der Vorstand der **Dreschgenossenschaft Hindelbank-Fraubrunnen**, mit Sitz in Fraubrunnen (S. H. A. B. Nr. 213 vom 12. September 1930, Seite 1878), wurde in der Hauptversammlung vom 6. Mai 1933 neu bestellt. Ausgetreten sind Jakob Iseli-Stämpfli, Präsident, und Paul Messer-Schup, Sekretär. Ihre Unterschriftsberechtigung ist erloschen. Gewählt wurden: als Präsident: Rudolf Messer-Thomi, von Zauggenried, Landwirt, in Hindelbank, bisher Vizepräsident; als Vizepräsident: Johann König-Iseli, Landwirt, von und in Ifflwil; als Verwalter: Alfred Gerber-König, von Langnau, Wirt, in Schönbühl, Gemeinde Urtenen (bisher Kassier); als Sekretär: Fritz Luder, Landwirt, von und in Büren z. Hof, bisher Beisitzer; als Beisitzer: Johann Jakob Niklaus, Landwirt, von und in Hindelbank (bisher); Hans Huber, von Krauchthal, Landwirt, in Urtenen (bisher); Ernst König, von Deisswil b. Munchenbuehsee, Landwirt, in Oberlindach, Gemeinde Kirehlindach (neu). Der Präsident oder Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Sekretär.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

Metzgerei. — 28. Juni. Inhaber der Firma **Hans Kunz**, in Biglen, ist **Johann Friedrich Kunz**, von Bolligen bei Bern, in Biglen-Rohr. Metzgerei. Radio- und elektrische Anlagen. — 29. Juni. Inhaber der Firma **Jean Geiser-Scheidegger**, in Biglen, ist **Jean Geiser**, von Langenthal, in Biglen. Radio- und elektrische Unternehmungen.

Bureau Thun

7. Juni. Unter der Firma **Aufschlag, Automobil-Handels-A.-G. Thun** hat sich, mit Sitz in Thun, auf unbeschränkte Dauer laut Statuten vom 30. Mai 1933 eine Aktiengesellschaft gebildet. Der Zweck der Gesellschaft ist: Handel mit Automobilen (Generalvertretungen), Vermieten von Autos in grösseren Ortschaften, Uebnahme von Autofach-Vertretungen, Organisation von Patentverwertungen, Vertrieb von Bestandteilen aller Art. Die Gesellschaft kann auch zur eigenen Fabrikation übergehen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 20,000 und zerfällt in 40 auf den Namen lautende, voll einbezahlte Aktien von Fr. 500. Fritz Schüpbach bringt in die Gesellschaft ein: 4 Personenautomobile, 2 Motorräder, sowie ein Quantum Werkzeuge im Werte von Fr. 7500 total. An zahlungsstatt erhält er 15 voll einbezahlte Aktien im Nominalbetrage von Fr. 7500. Das übrige Kapital von Fr. 12,500 ist bar einbezahlt. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen, soweit vorgeschrieben, durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der durch die Generalversammlung gewählte Verwaltungsrat, bestehend aus einem oder mehreren Mitgliedern, vertritt die Gesellschaft nach aussen. Er bestimmt die zeichnungsberechtigten Personen und setzt die Art und Form der Zeichnung fest. Derzeit besteht der Verwaltungsrat aus: Fritz Schüpbach, von Bleiken, Laborant-Chemiker, Schwäbische, Gemeinde Steffisburg; Ernst Straubhaar, von Strättlingen, Maschinen-Techniker, wohnhaft Steffisburg-Station (Gemeinde Steffisburg); Adolf Traub, deutscher Staatsangehöriger, Maschinen-Zeichner, Schwäbis, Gemeinde Steffisburg, und August Schneider, von Amsoldingen, Bureauist, in Neufeld (Gemeinde Thun). Fritz Schüpbach ist zugleich Präsident des Verwaltungsrates und Geschäftsführer mit Einzelunterschrift. Im übrigen führen sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrates je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. Geschäftsdomizil: Schwäbis, Gemeinde Thun.

Drogerie, Apotheke. — 30. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **M. Widmer-Zbinden Aktiengesellschaft**, mit Sitz in Steffisburg (S. H. A. B. Nr. 231 vom 3. Oktober 1932, Seite 2322, und Nr. 182 vom 8. August 1931, Seite 1740), hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 16. Juni 1933 an Stelle des verstorbenen Verwaltungsrates Fritz Beck, in Thun, als einzigen Verwaltungsrat gewählt dessen Witwe Maria Julia Beck geborne Bütigkofen, von und in Thun. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft durch Einzelunterschrift. Die bisherige Einzelunterschrift des verstorbenen Verwaltungsrates Fritz Beck ist erloschen.

Bureau Trachselwald

30. Juni. Der Verein unter dem Namen **Feldschützengesellschaft Sumiswald**, mit Sitz in Sumiswald (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1918, Seite 10), hat in seiner Hauptversammlung vom 30. Juni 1933 beschlossen, sich im Handelsregister streichen zu lassen; er wird gelöscht, bleibt aber nach Art. 52, Abs. 2, und 60 Z. G. B. als juristische Person weiterbestehen.

Strickerei. — 1. Juli. Inhaber der Firma **Wyss-Schär**, in Huttwil, ist **Louis Wyss** allii Schär, von Lüsslingen (Solothurn), in Huttwil. Strickerei.

Lucerne — Lucerne — Lucerna

Uhren, Bijouterie. — 1933. 30. Juni. Inhaber der Firma **Adolf Gfeller**, in Luzern, ist **Adolf Gfeller**, von Röttenbach (Emmental), in Luzern. Handel in Uhren und Bijouterie. Pilatusstrasse 34.

30. Juni. Inhaber der Firma **Robert Vogel sen., Radio-Service**, in Luzern, ist **Robert Vogel**, sen., von und in Luzern. Reparaturen, Tausch und Verkauf von Radio-Apparaturen. Mühleplatz 11.

30. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Holzhandel A. G. Luzern**, Import und Export von Stammholz, sowie dessen Handel im Inland, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 152 vom 4. Juli 1931, Seite 1473), wird infolge Konkurskenntnisses des Amtsgerichts-Vizepräsidenten von Luzern-Stadt vom 11. Mai 1933 von Amtes wegen im Handelsregister gestrichen.

Glarus — Glaris — Glarona

Radioapparate. — 1933. 30. Juni. Inhaber der Firma **August Wegmann**, in Ennenda, ist **August Wegmann-Minger**, von Dübendorf (Zürich), in Ennenda. Handel in Radioapparaten und Zubehör.

Beteiligungen an Schallplattenfabriken usw. — 1. Juli. **«Metallophon» Compagnie A. G.**, mit Sitz in Glarus (S. H. A. B. Nr. 226 vom 29. September 1931, Seite 2090, und Nr. 175 vom 29. Juli 1932, Seite 1855). An Stelle des bisherigen Domizilträgers der Gesellschaft Dr. Hans Balmer, in Glarus, wurde als solcher bezeichnet Dr. Ernst Meier, Rechtsanwalt, in Glarus. Bahnhofstrasse.

1. Juli. Die ausserordentliche Generalversammlung der **«Apowa» Aktiengesellschaft für den Vertrieb pharmazeutischer Produkte**, Glarus, mit Sitz in Glarus (S. H. A. B. Nr. 250 vom 24. Oktober 1928, Seite 2035), vom 30. Juni 1933, hat die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Zum Liquidator mit dem Recht der Einzelunterschrift wurde ernannt Dr. Rudolf Herforth, Rechtsanwalt, von und in Zürich, Präsident des Verwaltungsrates. Derselbe zeichnet wie bisher einzeln. Die Unterschriften der beiden andern Mitglieder des Verwaltungsrates Otto Brassart und Dr. ing. Hermann Hirzel-Seiler sind erloschen.

Finanzierung, Vermögensverwaltung usw. — 1. Juli. Unter der Firma **ELGA Aktiengesellschaft** ist, mit Sitz in Glarus, eine Aktiengesellschaft von unbestimmter Dauer gegründet worden. Die Statuten datieren vom 28. Juni 1933. Zweck des Unternehmens ist die Finanzierung von geschäftlichen Transaktionen, Vermögensverwaltungen und Ausübung von Treuhänderfunktionen, sowie alle damit zusammenhängenden Geschäfte. Die Gesellschaft kann im In- und Auslande bewegliches und unbewegliches Eigentum erwerben. Das Grundkapital beträgt Fr. 20,000, eingeteilt in 20 auf den Namen lautende Aktien zu je Fr. 1000. Amtliches Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—3 Mitgliedern. Zurzeit ist einziges Mitglied mit dem Rechte der Einzelunterschrift Dr. jur. Rudolf Gallati, Rechtsanwalt, von und in Glarus, bei welchem sich auch das Domizil der Gesellschaft befindet.

1. Juli. Die **Oel- und Fett-Industrie-Aktiengesellschaft (Société Anonyme pour l'Industrie de l'Huile et de la Graisse) (Oil and Fat Industrial-Society**

Limited) (Società Anonima per l'Industria Olearia et materie affini), mit Sitz in Glarus (S. H. A. B. Nr. 147 vom 29. Juni 1925, Seite 1129, und Nr. 302 vom 26. Dezember 1930, Seite 2636), hat in der ordentlichen Generalversammlung vom 8. Juni 1933 Art. 4, Abs. 1, der Statuten abgeändert und wie folgt neu gefasst: «Die Vorzugsaktien A und B erhalten eine jährliche von der Generalversammlung festzusetzende, nicht kumulative Vorzugsdividende von höchstens 6 %». Gleichzeitig wurde eine redaktionelle Änderung der englischen Firma beschlossen, so dass diese jetzt lautet **Oil and Fat Industry Limited**. Im übrigen bleiben die veröffentlichten Tatsachen unverändert.

Freiburg — Fribourg — Friburgo**Bureau de Fribourg**

1933. 30. juin. Aux termes d'acte reçu par Me Maxime Quartenoud, notaire, à Fribourg, le 6 juin 1933, il a été constitué sous la raison sociale **Société auxiliaire de grérance S. A.**, à Fribourg, une société anonyme dont le siège est à Fribourg. Sa durée est illimitée. La société a pour objet toutes opérations bancaires, financières, industrielles et commerciales, spécialement tous investissements de fonds dans des valeurs étrangères. Le capital social est fixé à la somme de fr. 10,000, divié en 100 actions nominatives de fr. 100 chacune. Les publications de la société auront lieu par voie d'insertion dans la Feuille officielle du canton de Fribourg. La société est administrée par une personne au moins, nommée pour 6 ans au plus. L'assemblée générale détermine les pouvoirs des administrateurs. Pour la première période, il a été désigné un administrateur unique en la personne de **Raphaël Perrin**, agent immobilier, de Semsales, à Fribourg, lequel représentera valablement la société vis-à-vis des tiers par sa signature individuelle. Siège social: Rue de Romont 18.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Gipsergeschäft. — 1933. 30. Juni. Inhaber der Firma **Hans Meier**, in Binningen, ist **Hans Meier**, von Rümelingen (Baselland), wohnhaft in Basel. Gipsergeschäft. Schlosshof 32.

Bauunternehmung. — 30. Juni. Die Firma **Karl Flury**, Bauunternehmung, in Muttetz (S. H. A. B. Nr. 79 vom 7. April 1926, Seite 620), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven sind an die Einzel-firma **«Flury, Geleise- und Tiefbauunternehmung»**, in Muttetz, übergegangen.

Inhaber der Firma **Flury, Geleise- und Tiefbauunternehmung**, in Muttetz, ist **Wwe. Marie Flury-Soland**, von Hägendorf, in Muttetz. Die Firma hat Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **«Karl Flury»**, in Muttetz, übernommen. Geleise- und Tiefbauunternehmung. Bahnhofstrasse Nr. 4.

Metzgerei. — 30. Juni. Inhaber der Firma **Eugen Bürgin**, Fleischhalle Birsfelden, in Birsfelden, ist **Eugen Bürgin-Ilffrig**, deutscher Staatsangehöriger, wohnhaft in Birsfelden. Metzgerei und Wursterei. Hauptstrasse 12.

Elektrische Apparate usw. — 30. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Rudolf Schmidlin & Co., Six Madun-Werke**, Fabrik elektrischer Apparate, insbesondere für Haus- und landwirtschaftliche Anwendungen, in Sissach (S. H. A. B. Nr. 216 vom 16. September 1929, Seite 1878), hat sich in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt. **Rudolf Schmidlin**, von Aesch, nunmehr wohnhaft in Liestal, ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, **Albert Cleis-Bohny**, von Buekten, in Sissach wohnhaft, ist nunmehr Kommanditist mit dem Betrage von Fr. 20,000.

Metzgerei. — 30. Juni. Die Firma **Julius Bürgin**, Metzgerei und Wursterei, in Birsfelden (S. H. A. B. Nr. 82 vom 7. April 1933, Seite 856), ist infolge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gestrichen worden.

Bäckerei. — 30. Juni. Die Firma **Eduard Strübin-Herzog**, Bäckerei und Konditorei, in Liestal (S. H. A. B. Nr. 100 vom 1. Mai 1922, Seite 838), ist infolge Verzehs des Inhabers erloschen.

30. Juni. Inhaber der Firma **Josef Seidenglanz-Albert**, tschechoslowakischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Birsfelden. Verkauf von Radio- und Musikapparaten und Musikalien. Hauptstrasse 21.

30. Juni. Aus dem Vorstand der Genossenschaft unter der Firma **Ortsverein Zunzgen**, mit Sitz in Zunzgen (S. H. A. B. Nr. 304 vom 28. Dezember 1928, Seite 2452), ist der Präsident **Heinrich Fiechter-Bussinger** ausgetreten. Seine Unterschriftsberechtigung ist erloschen. An dessen Stelle wurde neu in den Vorstand gewählt **Jakob Iün-Jakob**, Landwirt, von Buekten, in Zunzgen. Präsident ist nunmehr **Jakob Buser-Spielhofer**, bisheriger Vizepräsident, und Vizepräsident ist jetzt **Hans Bohny-Thommen**, bisheriges Vorstandsmitglied. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Elektroinstallationen. — 1933. 30. Juni. Die Firma **Rud. Odermatt**, Elektroinstallationsgeschäft und kleintechnische Werkstätte, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 269 vom 31. Oktober 1911, Seite 1814), wird infolge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen im Handelsregister gelöscht.

30. Juni. Die **Eisenbahner-Baugenossenschaft «Eigenheim»** Schaffhausen, mit Sitz in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 118 vom 26. Mai 1931, Seite 1131), hat in ihrer Generalversammlung vom 29. April 1933 die Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der veröffentlichten Tatsachen getroffen: Beim Tode eines Mitgliedes geht die Mitgliedschaft in Rechten und Pflichten auf die Witwe oder auf die ledigen Kinder über, sofern dies gewünscht wird. Beanspruchen mehrere Erben die Fortsetzung der Mitgliedschaft, so entscheidet, sofern sie sich nicht einigen können, der Vorstand nach freiem Ermessen und endgültig. Bei einer Wiederverheiratung der Witwe, oder bei verheirateten Kindern von verstorbenen Mitgliedern entscheidet der Vorstand nach freiem Ermessen über die Fortsetzung oder Aufhebung der Mitgliedschaft. Geschäftslokal: Akazienstrasse 20, in Schaffhausen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Elektrische und Radioapparate. — 1933. 29. Juni. Inhaber der Firma **Hermann Gaudenzi**, in Rheineck, ist **Hermann Gaudenzi**, österreichischer Staatsangehöriger, in Rheineck. Handel mit elektrischen und Radioapparaten; Montage; Thalerstrasse.

Metzgerei. — 29. Juni. Inhaber der Firma **Adolf Reichen**, in St. Gallen O., ist **Adolf Reichen**, von Frutigen (Bern), in St. Gallen O. Metzgerei; Nepturnstrasse 1.

Haus- und landwirtschaftliche Maschinen. — 29. Juni. Inhaber der Firma **Stephan Rothenhäusler**, in Ragaz, ist **Stephan Rothenhäusler**, von St. Gallen-Stadt, in Ragaz. Vertretungen in Haus- und landwirtschaftlichen Maschinen und Betriebsartikeln; b, Löwen,

Elektrische Installationen, Radio. — 29. Juni. Inhaber der Firma **Gottfried Ryser**, in Flawil, ist Gottfried Ryser, von Walterswil (Bern), in Flawil. Elektrische Installationen und Radio; Bachstrasse 440.

29. Juni. **Milchgenossenschaft Au**, Genossenschaft, mit Sitz in Au (S. H. A. B. Nr. 253 vom 30. Oktober 1931, Seite 2312). Oskar Messmer, Präsident, Karl Zoller, Vizepräsident, Johann Thurnherr, Aktuar, Wilhelm Hüni und Engelbert Weder sind aus dem Vorstand ausgeschieden; die Unterschriften der drei ersten sind erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Emil Eugster, Präsident; Johann Zürn, Vizepräsident; Alfred Geiger, Aktuar; Oskar Zoller, Kassier, und Ernst Friedauer; sämtliche Landwirte, von und in Au. Der Präsident oder Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1933. 23. Juni. Der **Verkehrsverein Davos**, mit Sitz in Davos (S. H. A. B. Nr. 212 vom 12. September 1931, Seite 1981), hat in der Generalversammlung vom 15. März 1933 beschlossen, auf die Eintragung im Handelsregister zu verzichten. Der Verein, welcher ohne Eintragung weiterbesteht, wird im Handelsregister des Kantons Graubünden gestrichen.

24. Juni. Die **Aktiengesellschaft unter der Firma Sanatorium Davos-Dorf und Villa Maria**, in Davos-Dorf (S. H. A. B. Nr. 125 vom 1. Juni 1932, Seite 1331), hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 24. März 1933 die Statuten teilweise revidiert. Der Name der Firma wurde abgeändert in **Aktiengesellschaft Derby-Hotel in Davos-Dorf**. Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb des bisherigen Sanatoriums Davos-Dorf und Villa Maria als Hotel. Die übrigen bisher publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

27. Juni. **Consumverein Ems**, Genossenschaft, mit Sitz in Ems (S. H. A. B. Nr. 220 vom 20. September 1927, Seite 1677). Aus dem Vorstand sind Plazi Rageth und Jacob Anton Jörg ausgeschieden; die Unterschrift des Erstgenannten ist erloschen. Als Präsident wurde der bisherige Aktuar Josef Lang bestellt, und als Vizepräsident neu gewählt Leonhard Anton Federspiel, Landwirt, und als Aktuar: Balthasar Fetz-Fetz, Privat, beide von und wohnhaft in Ems. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen Präsident und Aktuar kollektiv.

Sanitäre Anlagen. — 30. Juni. Die Firma **Alfred Reisser**, Vertretung in Artikeln für sanitäre Anlagen, in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 23 vom 27. Januar 1920, Seite 155), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bauunternehmung. — 30. Juni. Inhaber der Firma **Johannes Steiner**, in Furna-Station, ist Johannes Steiner, von Mastrils (Graubünden), wohnhaft in Furna-Station. Bauunternehmung.

30. Juni. Die **A.-G. Hotel Central**, mit Sitz in St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 155 vom 5. Juli 1928, Seite 1327), wird infolge Konkurses von Amtes wegen gestrichen.

30. Juni. Unter der Firma **Metalbillard A.-G. (S. A. des Billards à Métal) (Metal Billard Co. Ltd.)** besteht, mit Sitz in Chur, auf unbeschränkte Dauer eine Aktiengesellschaft, deren Statuten am 28. Juni 1933 festgesetzt worden sind. Zweck der Gesellschaft ist der Erwerb und die Verwertung von Schutzrechten auf dem Gebiete des Billardbaues und ähnlichen Gebieten, insbesondere das Metalbillard «System Seifert» betreffend. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte abschliessen, die mit dem vorgenannten Zweck direkt oder indirekt zusammenhängen; sie kann sich an ähnlichen Betrieben beteiligen oder solche finanzieren. Das Aktienkapital beträgt Fr. 5000 und ist eingeteilt in 50 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 100. Die gesetzlich vorgeschriebenen Publikationen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziger Verwaltungsrat ist zurzeit Jakob Jorysch, Kaufmann, von und in Basel, der die Gesellschaft durch seine Einzelunterschrift rechtsgültig vertritt. Domizil bei Dr. Faller, Untere Bahnhofstrasse 232 in Chur.

30. Juni. Die auf Grund der Statuten vom 10. Dezember 1928, mit Sitz in Zürich, seit dem 13. Dezember 1928 im Handelsregister des Kantons Zürich eingetragene **La Sacomine, Société Anonyme pour le Commerce et l'Industrie (La Sacomine, Aktiengesellschaft für Handel und Industrie)** (S. H. A. B. Nr. 300 vom 21. Dezember 1928, Seite 2410), hat durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 29. Juni 1933 den Sitz nach Chur verlegt. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Zweck der Gesellschaft ist der Handel mit in- und ausländischen Waren, Rohmaterialien und Fertigfabrikaten für eigene und fremde Rechnung, die Gründung, der Erwerb, die Beteiligung, Finanzierung und Verwaltung von Handels-, Industrie- und Finanzunternehmungen jeder Art im In- und Ausland. Das Grundkapital beträgt Fr. 500,000, eingeteilt in 500 auf den Inhaber lautende, voll einbezahlte Aktien zu Fr. 1000. Offizielles Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die bisherigen Mitglieder des Verwaltungsrates Dr. Emil Schucany in Zürich und Dr. Max Eberli in Zürich sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—5 Mitgliedern und ist zurzeit wie folgt bestellt worden: Präsident: Dr. jur. Walter Hoefliger, Direktor, von Zürich, in Kilchberg bei Zürich, bisher Vizepräsident; Vizepräsident: Ernst Wälti, Direktor, von Hermrigen (Bern), in Zürich 7, bisher Mitglied, und Dr. Rudolf Bienenfeld, Privatmann, österreichischer Staatsangehöriger, in Zürich 7, neu. Die Mitglieder des Verwaltungsrates führen je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Domizil bei Rechtsanwalt Dr. N. Battaglia, Untertor, in Chur.

Aargau — Argovie — Argovia

Radio. — 1933. 1. Juli. Inhaber der Firma **Alois Widmer, Maschinenmeister**, in Wohlen, ist Alois Widmer, von Sarmentorf, in Wohlen. Vertretungen für Radio und Apparate. Centralstrasse 316.

Lederwaren, Reiseartikel usw. — 1. Juli. Inhaber der Firma **Eugen Werner**, in Rheinfelden, ist Eugen Werner, von Schaffhausen, in Rheinfelden. Handel in Lederwaren und Reiseartikeln, Anfertigung und Verkauf von Polster-, Dekorations- und Sattlerarbeiten. Marktgasse 32.

Korbwaren. — 1. Juli. Inhaber der Firma **Heinrich Vogelsang**, in Gebenstorf, ist Heinrich Vogelsang, von und in Gebenstorf. Fabrikation und Vertrieb von Korbwaren.

Radio- und elektrische Apparate. — 1. Juli. Inhaber der Firma **Walter Heiz**, in Reinach, ist Willi Walter Heiz, von und in Reinach. Radio und elektrische Apparate. Centralplatz.

1. Juli. Die **Milchgenossenschaft**, in Mumpf (S. H. A. B. Nr. 240 vom 14. Oktober 1930, Seite 2095), hat an Stelle von Fritz Kaufmann zum Kassier Josef Güntert, beide sind Landwirte, von und in Mumpf. Zeichnungsberechtigt sind

Präsident und Aktuar kollektiv. Die Unterschrift des Fritz Kaufmann ist erloschen.

Radio-Installationen, Schreibmaschinen usw. — 1. Juli. Inhaber der Firma **Ernst Steidl**, in Baden, ist Ernst Steidl, österreichischer Staatsangehöriger, in Baden. Radio-Service (Installationen und Reparaturen), Handel mit gebrauchten Schreibmaschinen und Reparaturen. Haldenstrasse Nr. 1.

Radiohandel. — 1. Juli. Inhaber der Firma **Alfred Schmid-Echtermeyer**, in Niederlenz, ist Alfred Schmid-Echtermeyer, von Boppelsen (Zürich), in Niederlenz. Radiohandel. Lenzburgerstrasse Nr. 17.

Drogerie. — 1. Juli. Inhaber der Firma **Albert Dummel**, in Rheinfelden, ist Albert Dummel, von Worb (Bern), in Rheinfelden. Drogerie. Marktgasse 28.

Möbelgeschäft. — 1. Juli. Inhaber der Firma **Joseph Meier**, in Wettlingen, ist Joseph Meier, von Obersiggenthal, in Wettlingen. Möbelgeschäft (Handel und Fabrikation). Seminarstrasse 99, Wettlingen-Bahnhof.

Milch, Butter, Käse, Spezerieen. — 1. Juli. Inhaber der Firma **Karl Rub**, in Wettlingen, ist Karl Rub, von Böttstein, in Wettlingen. Milch-, Butter-, Käse- und Spezeriehandlung. Bahnhofstrasse 76.

Lebensmittel, Obst, Gemüse. — 1. Juli. Inhaber der Firma **Leopold Danzeisen**, in Rheinfelden, ist Leopold Danzeisen, deutscher Staatsangehöriger, in Rheinfelden. Lebensmittel-, Obst- und Gemüsehandel. Brodlaube 219.

1. Juli. Inhaber der Firma **Eugen Karli, Radio Bremgarten**, in Bremgarten, ist Eugen Karli, von Zufikon, in Bremgarten. Radiohandel und -Reparaturen. Spiegelgasse 221.

1. Juli. Inhaber der Firma **Otto Lanz, Radio**, in Aarburg, ist Otto Lanz, von Huttwil, in Aarburg. Handel mit Radio- und Musikapparaten nebst Zubehör. Oltnenstrasse Nr. 625.

Zigarren, Tabak. — 1. Juli. Inhaber der Firma **Carl Schmidt-Trefzger**, in Rheinfelden, ist Carl Schmidt-Trefzger, von und in Rheinfelden. Zigarren- und Tabakhandlung. Marktgasse Nr. 120, Hotel Storchen.

Metzgerei. — 1. Juli. Die Firma **W. Jetzer, Metzgerei und Wursterei**, in Baden (S. H. A. B. 1910, Seite 2005), ist infolge Geschäftsabtretung erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über:

Inhaber der Firma **Karl Jetzer**, in Baden, welche die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «W. Jetzer» übernimmt, ist Karl Jetzer, von und in Baden. Metzgerei. Rathausgasse Nr. 12.

1. Juli. Inhaber der Firma **Erismann, Radio**, in Buchs bei Aarau, ist Fritz Erismann, von Gontenschwil, in Aarau. Handel und Vertrieb von Radioapparaten. Bühlfeld.

Camionnagen, Fuhrhalterei, Heuhandlung. — 1. Juli. Inhaber der Firma **Josef Schäubli**, in Zurzach, ist Josef Schäubli, von und in Zurzach. Camionnagen, Fuhrhalterei und Heuhandlung. Rietheimerstrasse Nr. 213.

Uhren, Bijouterie, Optik usw. — 1. Juli. Inhaber der Firma **Franz Gasser-Troller, Uhrmacher**, in Möhlin, ist Franz Gasser-Troller, von Zeiningen, in Möhlin. Uhrenhandlung, Bijouterie, Optik, Radio und Photo-Artikel. Landstrasse 407.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Consorve, salumi, formaggi, ecc. — 1933. 14 giugno. La ditta individuale **Otto Rupp-Antongini**, in Bellinzona, grasse conserve, vini all'ingrosso, formaggi e salumi (F. u. s. di c. del 12 settembre 1919, n° 219, pag. 1607), viene cancellata ad istanza del titolare per cessione dell'attivo e passivo alla nuova «Società anonima Otto Rupp-Antongini».

Sotto la ragione sociale **Società Anonima Otto Rupp-Antongini** si è costituita, con sede in Bellinzona, una società anonima per azioni avente per oggetto e scopo il commercio all'ingrosso di salumi, formaggi, conservo ed oli, continuando l'azienda commerciale sin qui gerita dalla ditta individuale «Otto Rupp-Antongini», in Bellinzona, ed assumendone le attività o passività come all'inventario 26 maggio 1933. L'attivo ammonta complessivamente a fr. 111.506.05, a cui fanno riscontro delle passività di fronte ai terzi per fr. 81.445.50, e crediti di azionisti per fr. 30.060.55. Questi erediti di azionisti sono stati compensati con la consegna di n° 75 azioni nominative da fr. 100 ciascuna a Nina Rupp-Antongini, di 120 azioni a Bianca Ghezzi-Rupp e di n° 90 azioni ad Angelina Giudicetti Ved. Tagliabue. Gli statuti portano la data del 26 maggio 1933. Il capitale sociale è di fr. 30.000, diviso in n° 300 azioni nominative da fr. 100 ciascuna, completamente liberato. La durata della società è a tempo indeterminato. Le pubblicazioni che riguardano la società saranno fatte sul Foglio Ufficiale Cantonale. La società è amministrata da un unico amministratore il quale ha diritto alla firma individuale. Attuale amministratore è Otto Rupp-Antongini, industriale, di ed in Bellinzona. Sede: Casa Rupp, Via dogana Vecchia.

Ufficio di Locarno

Calzature. — 30 giugno. Titolare della ditta **Caterina Mazzoni**, in Locarno, è Caterina Mazzoni di Paolo, da Contra, in Solduno-Locarno. La titolare della ditta che è minorenni, ha ottenuto dal padre il consenso di esercitare l'azienda, ed impegna validamente la ditta con la sola sua firma. Commercio di calzature, Piazza Grande.

Trattoria. — 30 giugno. La ditta collettiva **Couigni Pisoni Giacomo e Bianca**, in Ascona, trattoria (F. u. s. di c. del 30 luglio 1913, n° 192, pag. 1408), è sciolta. La liquidazione essendo terminata, questa ragione sociale è radiata.

Lavorazione del legno. — 1° luglio. Titolare della ditta **Sibilia Virginio**, in Ascona, è Virginio Sibilia di Pietro, da Italia, in Ascona. Lavorazione meccanica del legno.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

Horlogerie, bijouterie, radios. — 1933. 30 juin. La raison sociale **Henri H. Mathey**, à Villeneuve (F. o. s. d. c. du 6 octobre 1920), horlogerie, bijouterie, a ajouté à son commerce: vente d'appareils de radiographie et amplificateurs.

Appareils électriques et de radiophonie. — 30 juin. Le chef de la raison **André Borloz-Nicolet**, à Villeneuve, est André, fils de Charles Borloz, d'Ormont-Dessous, domicilié à Villeneuve. Installation et vente d'appareils électriques, de radiophonies et de tous accessoires; à Villeneuve, Grand'Rue n° 11.

Bureau du Sentier

Horlogerie, bijouterie, optique. — 30 juin. Le chef de la maison **Alexandre Rochat**, au Sentier (Chenit), est Alexandre feu Marius Rochat, de l'Abbaye, domicilié au Sentier. Horlogerie, bijouterie, orfèvrerie et optique.

Radios. — 30 juin. Le chef de la maison Vincent Lale, à l'Orient (Chénit), est Vincent, fils de Joseph Lale, d'Italie, domicilié à l'Orient. Commerco et vente de radios.

Bureau de Vevey

Menuiserie, ébénisterie. — 1^{er} juillet. La raison L. Parnetti, à Clarens, le Châtelard, menuiserie, ébénisterie, à l'enseigne «Ateliers mécaniques de menuiserie et ébénisterie de Clarens» (F. o. s. du c. des 20 juin 1916, n° 263, page 1049; 24 août 1908, n° 212, page 1490), est radiée ensuite de remise de commerco.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Articles de ménage, mercerie, parfumerie, etc. — 1933. 30 juin. La raison Arthur Jenneret, Au pauvre diable, articles de ménage, mercerie, parfumerie et articles de toilette, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 27 décembre 1922, n° 291, et 13 janvier 1928, n° 10), est radiée d'office ensuite de faillite prononcée à La Chaux-de-Fonds, le 19 juin 1933.

30 juin. Sous la raison sociale Produits Maraichers S. A., il est créé une société anonyme ayant son siège à La Chaux-de-Fonds, suivant statuts du 27 juin 1933. La société a pour but le commerce de produits maraichers, soit l'achat et la vente. La durée de la société est illimitée. Le capital-actions est de fr. 5000 et est divisé en 25 actions de fr. 200 l'une, nominatives. Les publications exigées par la loi se feront dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est représentée à l'égard des tiers par un conseil d'administration de 1 à 3 membres engageant la société par leur signature individuelle. L'assemblée constitutive de la société du 27 juin 1933 a désigné comme seul administrateur Cécile Châtelain née Baehler, femme séparée de biens de Achille Châtelain, originaire de Tramelan, négociante, domiciliée à La Chaux-de-Fonds. Bureaux: rue Jaquet Droz 31.

Boîtes de montres. — 30 juin. «UBOR S. A.», société anonyme, fabrication de boîtes de montres or et de tout ce qui se rattache à cette branche, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 5 mars 1927, n° 54, et 27 janvier 1933, n° 22). L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 29 juin 1933 a décidé la dissolution de la société et sa mise en liquidation. La liquidation sera opérée sous la raison UBOR S. A. en liq. par les soins des liquidateurs, Georges Kohly, jusqu'ici fondé de pouvoirs, et Hermann Grossenbacher, jusqu'ici administrateur, tous deux à La Chaux-de-Fonds, signant collectivement. La signature de l'administrateur Auguste Voelin est radiée.

30 juin. Braunschweig & Co, Fabriques Elfi et Janus, Manufacture des Montres Levrette, en liquidation, société en commandite à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 2 août 1932, n° 178, et 14 novembre 1932, n° 267). Charles Perret s'est retiré de la commission de liquidation et cesse d'avoir la signature au nom de la société. Est entré comme membre de la commission de liquidation Eugène Wille, avocat, de La Sagne, à La Chaux-de-Fonds. La société est engagée par la signature collective de André Pettavel, liquidateur, et de John Forster ou de Eugène Wille, membres de la commission.

30 juin. La raison Jean Lora, Garage de la Gare, successeur de Tüscher et Lora, réparations d'automobiles, vente, exploitation du garage de la Gare, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 13 janvier 1931, n° 8), est radiée, l'actif et le passif étant repris par la société en nom collectif «Lora et Reymond».

Jean-Henri Lora, originaire de La Chaux-de-Fonds, et Herbert-Ivan Reymond, originaire de St-Sulpice (Neuchâtel), les deux domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale Lora et Reymond, une société en nom collectif ayant commencé le 1^{er} janvier 1933. Réparations d'automobiles, vente, exploitation du garage de la Gare. Cette société reprend l'actif et le passif de la raison individuelle «Jean Lora, Garage de la Gare, successeur de Tüscher et Lora» radiée ce jour. Bureaux: rue de la Serre n° 85/87.

Encadrements, reliure, objets d'art. — 30 juin. La raison C. Dintheer-Gusset, encadrements, reliure, objets d'art, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 20 février 1909, n° 42), est radiée ensuite de remise de commerce. L'actif et le passif sont repris par la nouvelle raison «Walter Dintheer, fils, successeur de C. Dintheer-Gusset».

Le chef de la maison Walter Dintheer, fils, successeur de C. Dintheer-Gusset, à La Chaux-de-Fonds, est Walter Dintheer, originaire de Sulgen (Thurgovie), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Encadrements, dorure sur bois, reliure, objets d'art. Cette maison reprend l'actif et le passif de la raison «C. Dintheer-Gusset» radiée ce jour. Rue de la Balance n° 6.

Genf — Genève — Ginevra

Pension-famille. — 1933. 30 juin. La maison J.-Marc Calgeer, inscrite pour l'importation et le commerce de bois et contreplaqués, à Genève (F. o. s. du c. du 2 novembre 1932, page 2560), modifie son genre d'affaires, qui est actuellement: exploitation d'une pension-famille, à l'enseigne «Pension Villa Melrose», à la même adresse: Clos Belmont 12.

30 juin. Fonds de prévoyance en faveur du personnel de l'Hôtel Pension des Familles, fondation ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 15 mai 1928, page 964). Paul Des Gouttes, avocat, de Genève, à Vandoeuvres, a été nommé membre du conseil, avec signature collective à deux, en remplacement de Jules Johannot, décédé, lequel est radié et ses pouvoirs éteints.

30 juin. Société Immobilière rue Benjamin Souffier N° 12, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 17 septembre 1931, page 2008). L'administrateur Robert Bréguet, décédé, est radié et ses pouvoirs éteints. Edouard-Jean Têron (inscrit) reste seul administrateur et engagera dorénavant la société par sa signature individuelle. Adresse actuelle de la société: rue du Rhône 2 (régie «Têron et Guilloux»).

30 juin. Société Immobilière Floriparc B., société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 26 juillet 1932, page 1833). Alexandre Leutwyler, fonctionnaire postal, de Genève, y domicilié, a été nommé unique administrateur, avec signature sociale, en remplacement de Marcel Zaninetti, démissionnaire, lequel est radié et ses pouvoirs éteints. Adresse actuelle de la société: Rue de St-Jean 13, chez l'administrateur.

30 juin. Société Anonyme des Deux Parcs N° 34, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 24 janvier 1928, page 143). Louis Jaquet, administrateur de sociétés, de St-Imier (Berne), à Collonge-Bellerive, a été nommé unique administrateur, avec signature sociale, en remplacement d'Henri Wakker, administrateur démissionnaire, lequel est radié et ses pouvoirs éteints. Adresse actuelle de la société: Rue Verdaine 2 (régie H. Wakker).

30 juin. Société Immobilière Rue Bellot N° 7, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 22 avril 1931, page 875). Louis Jaquet, ad-

ministrateur de sociétés, de St-Imier (Berne), à Collonge-Bellerive, a été nommé unique administrateur, avec signature sociale, en remplacement d'Emile-Alexandre Dunand, administrateur démissionnaire, lequel est radié et ses pouvoirs éteints. Adresse actuelle de la société: Rue Verdaine 2 (régie H. Wakker).

30 juin. La Société anonyme de la Colline Champel, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 19 juin 1929, page 1282), a, dans son assemblée générale ordinaire du 9 mai 1933, appelé aux fonctions d'administrateur Adrien Jeandin, notaire, de et à Thônex, avec signature collective à deux, en remplacement d'Auguste de Montfalcon, administrateur démissionnaire, lequel est radié et ses pouvoirs éteints. Dans sa séance du même jour, le conseil d'administration a désigné comme président Adrien Jeandin, susdésigné et comme secrétaire Eugène Regard (inscrit).

30 juin. Suivant décision d'assemblée générale d'actionnaires en date du 30 juin 1933, la Société Immobilière Grand Pré-Orangerie H., société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 2 avril 1931, page 718), a pris acte de la démission de l'administrateur Paul Perrin, lequel est radié et ses pouvoirs éteints, et a nommé à sa place, comme unique administrateur, avec signature sociale, Arthur Matthis, fabricant de parfumerie, de Rohrbachgraben (Berne), à Genève. Adresse actuelle de la société: Avenue d'Aire 41.

30 juin. Suivant décision d'assemblée générale d'actionnaires en date du 26 juin 1933, la Société Immobilière Rue de Lausanne Nouvelle C., société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 29 juin 1933, page 1578), a pris acte de la démission de l'administrateur Alphonse Clerc, lequel est radié et ses pouvoirs éteints, et a nommé à sa place, comme unique administrateur, avec signature sociale, Louis Gallet, artiste-sculpteur, de et à Genève. Adresse actuelle de la société: Rue du Rhône 25 (régie John Schmitz).

30 juin. Suivant décision d'assemblée générale d'actionnaires en date du 19 juin 1933, la Société Immobilière du Mervelet, N° 69, société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 24 octobre 1930, page 2176), a pris acte de la démission des administrateurs Frédéric Gampert, Henri Honegger et Camille Corte, lesquels sont radiés et leurs pouvoirs éteints, et a nommé à leur place, comme unique administrateur, avec signature sociale, Jean Maina, électricien, de et à Genève. Adresse actuelle de la société: Route de Frontenex 3, chez l'administrateur.

30 juin. Dans son assemblée générale extraordinaire du 26 juin 1933, dont le procès-verbal a été dressé par M^{re} Robert Martin, notaire, à Genève, substituant M^{re} Edmond-Charles Binet, notaire, à Genève, la Société Immobilière Vésénaz-Temple, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 2 août 1921, page 1556), a pris acte de la démission d'Isidore Ricotti de ses fonctions d'administrateur, lequel est radié et dont les pouvoirs sont éteints. Elle a nommé, comme nouvel et unique administrateur, avec signature sociale, Gabriel Branchu, boucher, de Chêne-Bourg, à Vésénaz. Adresse actuelle de la société: Place Longemalle 15, Agence Buard.

30 juin. Aux termes de procès-verbal dressé le 19 juin 1933, par M^{re} Paul Naville, notaire, à Genève, la Société Immobilière Chalet-Anglais, société anonyme ayant son siège à Vandoeuvres (F. o. s. du c. du 28 décembre 1925, page 2161), a voté sa dissolution. La liquidation étant terminée, la société est radiée.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Eintragung — Inscription — Iscrizione

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

1933. 30 juin. Walter Emile, né le 16 mars 1878, caviste, originaire de Aetigkofen (Soleure), domicilié à La Chaux-de-Fonds, Rue du Parc 80.

Streichungen — Radiations — Cancellazioni

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

1933. 30 juin. Sont radiés d'office ensuite de décès:

1. Xavier Billharz, de Paudex, menuisier, à Lausanne (F. o. s. du c. du 16 février 1883);
2. Angèle Catto, de Lugano (Tessin), gypsier, à Lausanne (F. o. s. du c. du 23 février 1883);
3. Henri Lacombe, do Begnins, fondeur, à Lausanne (F. o. s. du c. du 23 février 1883);
4. Henri Jeanmonod, de Travers (Neuchâtel), graveur, à Lausanne (F. o. s. du c. du 13 mars 1883);
5. Charles Eberlé, de Vich, boulanger, à Lausanne (F. o. s. du c. du 13 avril 1883).

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

1933. 30 juin. Sont radiés d'office:

- a) ensuite du départ de la localité:
1. Fontana Olga, née le 2 février 1890, cuisinière, domiciliée Rue Léopold Robert 22, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 24 janvier 1921, n° 24);
2. Pelottieri Oscar, né le 27 juillet 1885, musicien, domicilié Léopold Robert 23, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 28 juin 1932, n° 148);
- b) ensuite de décès:
- Zibach Fritz, né le 22 juin 1879, nickeleur, domicilié, Serre 98, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 14 mars 1924, n° 62).

Privat-Klinik Hirslanden A.-G. Zürich

Einladung zu einer Versammlung der Obligationäre
auf Samstag, den 29. Juli 1933, vormittags 10 Uhr, ins Restaurant Zunftthaus
«zur Zimmerleuten», Rathausquai 10, Zürich 1.

Verhandlungsgegenstände:

1. Abänderung der Verzinsungsbestimmungen des Obligationenanleihsen (Reduktion des Zinsfusses).
2. Erhöhung des vorgehenden Hypothekenkapitals.
3. Erhöhung des Obligationenanleihsens.
4. Bestellung eines Obligationärvertreters.

Diese Einladung ersetzt diejenige auf den 6. Juli 1933. (A. A. 85°)

Zürich, den 3. Juli 1933. Privat-Klinik Hirslanden A.-G.

Der Verwaltungsrat.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Clearing-Verkehr — Service de clearing

Ausweis vom 30. Juni 1933 — Situation au 30 juin 1933

I. Verkehr mit Ungarn — Mouvement avec la Hongrie

Fr.	Fr.	Veränderungen seit 23. Juni Changements depuis le 23 juin 1933 Fr.
Toteinzahlungen an die Ung. Nationalbank zugunsten schweiz. Exporteure — Total des versements à la Banque Nationale de Hongrie en faveur d'exportateurs suisses	19,438,947.46	+ 102,263.46
Toteinzahlungen an die Schweiz. Nationalbank zugunsten ung. Exporteure — Total des versements à la Banque Nationale Suisse en faveur d'exportateurs hongrois	24,431,811.86	
Anteil der Ung. Nationalbank laut Abkommen — Part de la Banque Nationale de Hongrie selon accord	11,560,126.34	
Auszahlungen an schweiz. Exporteure — Paiements aux exportateurs suisses	12,871,685.52	+ 44,361.64
Saldoguthaben schweiz. Exporteure bei der Ung. Nationalbank — Solde en faveur d'exportateurs suisses auprès de la Banque Nationale de Hongrie	6,567,261.94	+ 57,901.82
Bestand der weiter angemeldeten, noch nicht fälligen oder zwar fälligen, aber bei der Ung. Nationalbank noch nicht einbezahlten Exportguthaben auf ung. Käufer — Autres créances déclarées à la Banque Nationale Suisse, à valoir sur des importateurs hongrois, non échues ou échues, mais dont le montant n'a pas encore été versé à la Banque Nationale de Hongrie	6,706,632.28	+ 20,414.07
Total der noch zu verrechnenden schweiz. Warenforderungen auf Ungarn — Montant total des créances suisses à compenser par le clearing suisse-hongrois	13,273,894.22	+ 78,315.89
Letztausbezahlte Bordereau — Dernier bordereau payé	No. 2172	

II. Verkehr mit Jugoslawien — Mouvement avec la Yougoslavie

A Forderungen aus dem Export von Schweizerwaren Créances pour exportations de produits suisses Fr.	B Uebrigere Schweizerwaren Autres créances suisses Fr.	Veränderungen seit 23. Juni Changements depuis le 23 juin 1933 Fr.
Toteinzahlungen an die Banque Nationale de Yougoslavie zugunsten schweiz. Gläubiger — Total des versements à la Banque Nationale de Yougoslavie en faveur de créanciers suisses	8,874,229.85	338,428.78
Total der Auszahlungen an schweiz. Gläubiger Total des paiements effectués à des créanciers suisses	7,585,483.92	+ 357,783.58
Noch nicht erledigte Einzahlungen bei der Banque Nationale de Yougoslavie — Versements à la Banque Nationale de Yougoslavie encore en suspens	1,288,745.93	338,428.78
Stand der weiter angemeldeten, bei der Banque Nationale de Yougoslavie noch nicht einbezahlten Guthaben auf jugoslawische Schuldner — Autres créances déclarées à la Banque Nationale Suisse à valoir sur des débiteurs yougoslaves, dont le montant n'a pas encore été versé à la Banque Nationale de Yougoslavie	3,388,923.08	+ 19,721.52
Total der noch zu verrechnenden schweiz. Forderungen auf Jugoslawien — Montant total des créances suisses à compenser par le clearing suisse-yougoslave	4,677,669.01	338,428.78
Letztausbezahlte Bordereau — Derniers bordereaux payés	No. 5975	No. —

III. Verkehr mit Bulgarien — Mouvement avec la Bulgarie

A Forderungen aus dem Export von Schweizerwaren Créances pour exportations de produits suisses Fr.	B Uebrigere Schweizerwaren Autres créances suisses Fr.	Veränderungen seit 23. Juni Changements depuis le 23 juin 1933 Fr.
Toteinzahlungen an die Bulg. Nationalbank zugunsten schweiz. Gläubiger — Total des versements à la Banque Nationale de Bulgarie en faveur de créanciers suisses	5,192,611.25	2,160,171.09
Total der Auszahlungen an schweiz. Gläubiger — Total des paiements effectués à des créanciers suisses	4,992,590.91	1,340,329.45
Noch nicht erledigte Einzahlungen bei der Bulg. Nationalbank — Versements à la Banque Nationale de Bulgarie encore en suspens	200,020.34	819,841.64
Bestand der weiter angemeldeten, bei der Bulg. Nationalbank noch nicht einbezahlten Guthaben auf bulg. Schuldner — Autres créances déclarées à la Banque Nationale Suisse, à valoir sur des débiteurs bulgares, dont le montant n'a pas encore été versé à la Banque Nationale de Bulgarie	2,603,736.94	4,589,244.92
Total der noch zu verrechnenden schweiz. Forderungen auf Bulgarien — Montant total des créances suisses à compenser par le clearing suisse-bulgare	2,803,757.28	5,409,086.56
Letztausbezahlte Bordereau — Derniers bordereaux payés	No. 3678	No. 2176

IV. Verkehr mit Griechenland — Mouvement avec la Grèce

A Neue Schweizerwarenforderungen Créances nouvelles en marchandises suisses Fr.	B Neue ausländische Warenforderungen Créances nouvelles en marchandises étrangères Fr.	C Alle Warenforderungen Créances anciennes en marchandises Fr.	Veränderungen seit 23. Juni Changements depuis le 23 juin 1933 Fr.
Toteinzahlungen an die Banque de Grèce zugunsten schweiz. Gläubiger — Total des versements à la Banque de Grèce en faveur de créanciers suisses	286,692.37	11,417.74	137,181.96
Total der Auszahlungen an schweiz. Gläubiger — Total des paiements effectués à des créanciers suisses	286,210.17	11,417.74	137,181.96
Einzahlungen bei der Banque de Grèce, deren Regelung in der Schweiz noch nicht erledigt ist — Versements à la Banque de Grèce dont le règlement en Suisse est encore en suspens	482.20	—	—
Bestand der weiter angemeldeten, noch nicht fälligen oder zwar fälligen, aber bei der Banque de Grèce noch nicht einbezahlten Guthaben auf griechische Schuldner — Autres créances déclarées à la Banque Nationale Suisse, à valoir sur des débiteurs grecs, non échues ou échues, mais dont le montant n'a pas encore été versé à la Banque de Grèce	837,934.73	2,872.14	1,479,451.09
Total der noch zu verrechnenden schweiz. Forderungen auf Griechenland — Montant total des créances suisses à compenser par le clearing Suisse-Grèce	838,416.93	2,872.14	1,479,451.09
Letztausbezahlte Bordereau — Derniers Bordereaux payés	No. 950	881	948

V. Verkehr mit Rumänien — Mouvement avec la Roumanie

A Neue Schweizerwarenforderungen, laut Abkommen Art. VIII, Ziff. 1, lit. a — Créances nouvelles en marchandises suisses selon accord art. VIII, chiffre 1, lit. a	B Neue ausländische Warenforderungen, laut Abkommen Art. VIII, Ziff. 1, lit. b — Créances nouvelles en marchandises étrangères selon accord art. VIII, chiffre 1, lit. b	C Alle Warenforderungen, laut Abkommen Art. VIII, Ziff. 2, Abs. 2 — Créances anciennes en marchandises, selon accord art. VIII, chiffre 2, alinéa 2	D Alle Warenforderungen, laut Abkommen Art. V und Art. VIII, Ziff. 2 — Créances anciennes en marchandises, selon accord art. V et art. VIII, chiffre 2	E Finanz- und denselben gleichgestellte Forderungen, laut Abkommen Art. V, Ziff. 2, Art. VII und Art. VIII, Ziff. 3 — Créances financières et créances assimilées à celles-ci, selon accord art. V, chiffre 2, art. VII, et art. VIII, chiffre 3	Veränderungen seit 23. Juni 1933 Changements depuis le 23 juin 1933
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	No.
Toteinzahlungen an die Rumänische Nationalbank zu Gunsten schweizerischer Gläubiger Total des versements à la Banque Nationale de Roumanie en faveur de créanciers suisses	2,295,001.40	1,233,389.45	1,062,211.95	3,204,764.07	4,266,976.02
Total der Auszahlungen an schweizerische Gläubiger Total des paiements effectués à des créanciers suisses	382,988.97	—	382,988.97	939,321.45	1,322,310.42
Einzahlungen bei der Rumänischen Nationalbank, deren Regelung in der Schweiz noch nicht erledigt ist Versements à la Banque Nationale de Roumanie dont le règlement en Suisse est encore en suspens	19,225.98	19,225.98	—	3,167,754.52	3,167,754.52
Bestand der weiter angemeldeten, aber noch nicht einbezahlten Guthaben Autres créances déclarées mais dont la contre-valeur n'a pas encore été versée	1,985,116.83	943,254.29	1,041,862.54	9,620,926.87	10,662,789.41
Total der noch zu verrechnenden schweiz. Forderungen auf Rumänien Montant total des créances suisses à compenser par le clearing suisse-roumain	466,894.61	187,852.29	279,042.32	10,744,376.87	11,023,419.19
Letztausbezahlte Bordereau — Derniers bordereaux payés	5,149,827.79	2,383,722.01	2,766,105.78	27,677,143.78	30,443,249.56
Veränderungen seit 23. Juni 1933 — Changements depuis le 23 juin 1933	+ 572,457.91	+ 118,500.23	+ 453,957.68	— 409,051.16	+ 44,906.52

France — Indication d'origine de certaines marchandises étrangères

Le Journal officiel du 30, publie les cinq décrets ci-après, en date du 23 juin:

I.

Art. 1^{er}. — Sont soumis aux dispositions de la loi du 20 avril 1932, dans les conditions spécifiées ci-après, les meubles en bois.

En conséquence, les produits précités, lorsqu'ils seront étrangers, ne pourront être introduits en France pour la consommation, admis à l'entrepôt ou à la circulation, exposés, mis en vente, vendus ou détenus pour un usage commercial, qu'à la condition de porter l'indication de leur pays d'origine en caractères latins, indélébiles et manifestement apparents.

Cette indication, présentée dans un rectangle d'environ 4 centimètres 5 de long et de 2 centimètres 5 de haut, sera imprimée au fer rouge en caractères de 0 centimètre 5 de haut. Son emplacement sera le suivant:

Buffets, panetières, dressoirs et tous autres meubles en bois. — 1^o Avec tiroir: sur la face intérieure droite (en regardant le meuble d'un tiroir, près de la façade; 2^o Sans tiroir: a) avec porte: dans l'intérieur d'une porte et dans la partie inférieure; b) Sans porte: à l'intérieur, du côté droit en regardant le meuble et près de la façade. Armoires. — A l'intérieur d'une des portes et à la partie inférieure.

Lits. — A l'intérieur, sur le court plan du grand dossier, à droite en regardant le meuble.

Tables de tous genres. — a) Avec ceinture: en dessous de la ceinture; b) Sans ceinture: sous le plateau. Sièges. — En dessous de la ceinture, au milieu de la pièce de devant.

Art. 2. — Les dispositions du présent décret entreront en vigueur deux mois après sa publication au « Journal officiel ».

Toutefois, les produits étrangers qui auraient été introduits en France antérieurement à cette mise en vigueur pourront être admis à la circulation, exposés, mis en vente et vendus si le vendeur en indique expressément à l'acheteur le pays d'origine par une mention spéciale sur la facture.

Art. 3. — Par dérogation à l'article 1^{er} du présent décret, sont dispensés des formalités prévues audit article, en ce qui concerne l'admission à l'entrepôt, les produits étrangers qui seraient destinés à la réexportation, pourvu que ni le produit ni les emballages ne portent aucun nom, marque, signe ou indication quelconque qui puisse créer une confusion sur la véritable origine des produits considérés.

Art. 4. — Le ministre du commerce et de l'industrie et le ministre du budget sont chargés, chacun en ce qui le concerne, de l'exécution du présent décret, qui sera publié au « Journal officiel ».

Fait à Paris, le 23 juin 1933.

II.

Art. 1^{er}. — Sont soumises aux dispositions de la loi du 20 avril 1932, dans les conditions spécifiées ci-après, les armes à feu.

En conséquence, les produits précités, lorsqu'ils seront étrangers, ne pourront être introduits en France pour la consommation, admis à l'entrepôt ou à la circulation, exposés, mis en vente, vendus ou détenus pour un usage commercial, qu'à la condition de porter l'indication de leur pays d'origine en caractères latins, indélébiles et manifestement apparents.

Cette indication doit être frappée à l'aide d'un poinçon d'acier.

Son emplacement sera le suivant:

Armes de guerre portatives et armes de guerre en usage à l'étranger (fusils et carabines); fusils à un coup transformés d'armes de guerre; carabines à un canon (à âme lisse, à âme rayée à répétition, automatiques, de tout calibre et de tout poids); pistolets Flobert. — Extérieurement dans le sens de la longueur, sur la partie supérieure du canon, le plus près possible du logement de la cartouche.

Fusils de chasse, carabines ou pistolets se chargeant par la bouche; revolvers; carabines, pistolets et autres armes utilisant comme force propulsive les ressorts, l'air comprimé, les gaz liquéfiés, etc. — Extérieurement dans le sens de la longueur, sur la partie supérieure du canon, le plus près possible du logement de la munition.

Fusils de chasse, y compris les canardières, se chargeant par la culasse; fusils à répétition automatiques ou semi-automatiques; carabines à plusieurs canons. — 1^o Sur les canons: extérieurement et dans le sens de la longueur sur le canon gauche sur l'emplacement de la chambre; 2^o sur la bascule: extérieurement sur le côté gauche de la bascule, parallèlement au poinçon du canon.

Réserves. — Pour les fusils de finissage soigné, lorsque la bascule se trouvera recouverte de fine gravure ou d'une décoration portant déjà sur l'emplacement réservé à l'indication d'origine, le fabricant étranger devra marquer lui-même le nom de sa firme et le pays d'origine à l'endroit le plus visible et le plus convenable sur la bascule.

Pistolets automatiques à répétition ou autres. — Sur la face gauche de la glissière (pièce qui recouvre le canon).

Pièces d'armes non assemblées autres que brutes de forge:

Tubes de canon de fusils non filetés. — A côté du poinçon d'épreuve.

Bascules. — Sur le plat d'ajustage de la bascule.

Groûpes de pièces d'armes assemblées, autres que brutes de forge canons doubles, canons basculés, bascules. — 1^o Sur les canons: à côté du poinçon d'épreuve; 2^o sur la bascule: sur le plat d'ajustage venant plaquer contre le canon.

Art. 2. — Les dispositions du présent décret entreront en vigueur deux mois après sa publication au « Journal officiel ».

Toutefois, les produits étrangers qui auraient été introduits en France antérieurement à cette mise en vigueur, pourront être admis à la circulation, exposés, mis en vente et vendus si le vendeur en indique expressément à l'acheteur le pays d'origine par une mention spéciale sur la facture.

Art. 3. — Par dérogation à l'article 1^{er} du présent décret, sont dispensés des formalités prévues audit article, en ce qui concerne l'admission à l'entrepôt, les produits étrangers qui seraient destinés à la réexportation, pourvu que ni le produit, ni les emballages ne portent aucun nom, marque, signe ou indication quelconque qui puisse créer une confusion sur la véritable origine des produits considérés.

Art. 4. — Le ministre du commerce et de l'industrie et le ministre du budget sont chargés, chacun en ce qui le concerne, de l'exécution du présent décret, qui sera publié au « Journal officiel ».

Fait à Paris, le 23 juin 1933.

III.

Art. 1^{er}. — Sont soumis aux dispositions de la loi du 20 avril 1932, dans les conditions spécifiées ci-après, les tissus élastiques.

En conséquence, les produits précités, lorsqu'ils seront étrangers, ne pourront être introduits en France pour la consommation, admis à l'entrepôt ou à la circulation, exposés, mis en vente, vendus ou détenus pour un usage commercial, qu'à la condition de porter l'indication de leur pays d'origine en caractères latins, indélébiles et manifestement apparents.

Cette indication doit être apposée de la manière suivante:

I. — Articles non confectionnés, c'est-à-dire tous tissus élastiques (tissés, tressés ou tricotés), quelle qu'en soit la largeur, livrés sans transformation aucune quel qu'en soit le mode de pliage (en rond, sur ou sans tambours, sur ou sans planechettes, par coupons à métrages fixes, etc.):

a) A l'importation:

Sur chaque pièce ou coupon, soit sur le tambour, soit sur la bande entourant la pièce, soit sur le tissu même à proximité de l'étiquette indiquant le métrage, et aussi sur les boîtes et emballages contenant ces tissus;

b) A la vente au détail:

Sur chaque unité à proximité du prix de vente si l'indication d'origine apposée à l'importation n'est plus visible ou a été enlevée (tissus divisés pour la vente par coupons à métrages fixes).

Sur le porte-étiquette indiquant le prix de la marchandise pour les pièces débitées en métrages variables et où il pourrait être difficile ou impossible de placer l'indication d'origine sur les pièces mêmes.

II. — Articles confectionnés:

A) Bretelles, jarretelles, fixe-chaussettes, bracelets, pattes de bretelles, ceintures et tous articles confectionnés avec des élastiques tissés, tressés, guipés ou tricotés, avec ou sans bandes, fermoirs, garnitures, etc.:

1^o Livrés en vrac:

a) A l'importation, sur les articles individuellement et aussi sur les boîtes et emballages les contenant;

b) A la vente au détail, sur les articles individuellement à proximité du prix de vente;

2^o Livrés sur carte, tant à l'importation qu'à la vente au détail sur l'endroit de la carte, au tampon ou en imprimé.

B) Bas à varices; ceintures, gânes élastiques, tricotés, avec diminution en forme sur les côtés cousus ou non.

L'indication d'origine devra être marquée ou imprimée à l'intérieur des articles, ou marquée ou imprimée, tissée ou brodée, sur une étiquette en tissu solidement cousue sur toutes ses faces, à l'intérieur des articles.

Cette indication devra figurer également sur les emballages intérieurs, cartons ou papier et sur l'emballage extérieur.

Art. 2. — Les dispositions du présent décret entreront en vigueur deux mois après sa publication au « Journal officiel ».

Toutefois, les produits étrangers qui auraient été introduits en France antérieurement à cette mise en vigueur pourront être admis à la circulation, exposés, mis en vente et vendus si le vendeur en indique expressément à l'acheteur le pays d'origine par une mention spéciale sur la facture.

Art. 3. — Par dérogation à l'article 1^{er} du présent décret, sont dispensés des formalités prévues audit article, en ce qui concerne l'admission à l'entrepôt, les produits étrangers qui seraient destinés à la réexportation, pourvu que ni le produit ni les emballages ne portent aucun nom, marque, signe ou indication quelconque qui puisse créer une confusion sur la véritable origine des produits considérés.

Art. 4. — Le ministre du commerce et de l'industrie et le ministre du budget sont chargés, chacun en ce qui le concerne, de l'exécution du présent décret, qui sera publié au « Journal officiel ».

Fait à Paris, le 23 juin 1933.

IV.

Art. 1^{er}. — Sont soumis aux dispositions de la loi du 20 avril 1932, dans les conditions spécifiées ci-après, et en ce qui concerne les articles terminés seulement, les chapeaux de dames, fillettes et enfants; les fleurs artificielles; les plumes de parure, apprêtées ou montées; les motifs en broderie pour modes et les motifs et fantaisies pour modes.

En conséquence, les produits précités, lorsqu'ils seront étrangers, ne pourront être introduits en France pour la consommation, admis à l'entrepôt ou à la circulation, exposés, mis en vente ou détenus pour un usage commercial qu'à la condition de porter sur une étiquette solidement cousue ou fixée, l'indication de leur pays d'origine en caractères latins, indélébiles et manifestement apparents.

L'apposition d'une autre étiquette ne sera permise qu'à la condition que celle-ci reproduira exactement l'indication d'origine de façon apparente.

Art. 2. — Les dispositions du présent décret entreront en vigueur deux mois après sa publication au « Journal officiel ».

Toutefois, les produits étrangers qui auraient été introduits en France antérieurement à cette mise en vigueur pourront être admis à la circulation, exposés, mis en vente et vendus si le vendeur en indique expressément à l'acheteur le pays d'origine par une mention spéciale sur la facture.

Art. 3. — Par dérogation à l'article 1^{er} du présent décret, sont dispensés des formalités prévues audit article, en ce qui concerne l'admission à l'entrepôt, les produits étrangers qui seraient destinés à la réexportation, pourvu que ni le produit ni les emballages ne portent aucun nom, marque, signe ou indication quelconque qui puisse créer une confusion sur la véritable origine des produits considérés.

Art. 4. — Le ministre du commerce et de l'industrie et le ministre du budget sont chargés, chacun en ce qui le concerne, de l'exécution du présent décret, qui sera publié au « Journal officiel ».

Fait à Paris, le 23 juin 1933.

V.

Art. 1^{er}. — Sont soumis aux dispositions de la loi du 20 avril 1932, dans les conditions spécifiées ci-après:

1^o Les lampes électriques à incandescence, à filaments dans le vide, à filaments de carbone, munies ou non de leur monture, à filaments métalliques, à filaments métalliques dans les atmosphères de gaz ou de vapeurs, munies ou non de leur monture;

2^o Les accumulateurs électriques de toute nature et leurs plaques;

3^o Les piles électriques sèches avec ou sans contact;

4^o Les boîtiers de lampes électriques:

a) Boîtiers en aluminium, en cuivre, en fer ou en acier nickelés, en fer ou en acier autres que nickelés, de lampes électriques de poche, même munis de connexion;

b) Boîtiers de lampes électriques portatives, c'est-à-dire comportant une tige de suspension.

En conséquence, les produits précités, lorsqu'ils seront étrangers, ne pourront être introduits en France pour la consommation, admis à l'entrepôt ou à la circulation, exposés, mis en vente ou détenus pour un usage commercial, qu'à la condition de porter l'indication de leur pays d'origine en caractères latins, indélébiles et manifestement apparents.

Cette indication devra satisfaire aux conditions suivantes:

1^o Lampes électriques à incandescence. — L'indication du pays d'origine sera gravée sur l'ampoule pour les ampoules de diamètre égal ou supérieur à 15 millimètres; sur le culot pour les ampoules de diamètre inférieur à 15 millimètres;

2^o Accumulateurs électriques de toute nature et leurs plaques. — L'indication du pays d'origine sera apposée soit par gravure venant de moulage, soit par gravure à chaud dans le bac, pour les batteries complètes en bacs à matière moulée, en caractères d'une hauteur au moins égale à 5 millimètres et à proximité de la marque du fabricant; elle devra, soit venir de moulage dans le bac en verre, soit être apposée à l'aide d'un tampon à l'aide du fluorhydrique, pour les batteries complètes à bacs en verre, en caractères d'une hauteur au moins égale à 5 millimètres et à proximité de la marque du fabricant.

Les plaques importées isolément devront porter l'indication d'origine, en creux, sur la partie inférieure de la queue de la plaque qui subsiste forcément après la réunion en faisceau par soudure d'un certain nombre de plaques;

3^o Piles électriques sèches avec ou sans contact. — L'indication d'origine devra être indiquée distinctement sur l'étiquette;

4^o Boîtiers de lampes électriques. — L'indication d'origine devra être soit emboutie, soit apposée à l'aide d'une plaquette rapportée sur le boîtier, soit gravée dans le métal.

Art. 2. — Les dispositions du présent décret entreront en vigueur deux mois après sa publication au « Journal officiel ».

Toutefois, les produits étrangers qui auraient été introduits en France antérieurement à cette mise en vigueur, pourront être admis à la circulation, exposés, mis en vente et vendus, si le vendeur en indique expressément à l'acheteur le pays d'origine, par une mention spéciale sur la facture.

Art. 3. — Par dérogation à l'article 1^{er} du présent décret, sont dispensés des formalités prévues audit article, en ce qui concerne l'admission à l'entrepôt, les produits étrangers qui seraient destinés à la réexportation, pourvu que ni le produit, ni les emballages ne portent aucun nom, marque, signe ou indication quelconque qui puisse créer une confusion sur la véritable origine des produits considérés.

Art. 4. — Le ministre du commerce et de l'industrie et le ministre du budget sont chargés, chacun en ce qui le concerne, de l'exécution du présent décret, qui sera publié au « Journal officiel ».

Fait à Paris, le 23 juin 1933.

154. 5. 7. 33.

France — Importation de truites fraîches

Le Journal officiel du 1^{er} juillet 1933 publie l'arrêté ainsi que l'avis aux importateurs ci-après:

Arrêté:

Art. 1^{er}. A partir du 1^{er} juillet 1933, les truites fraîches de moins de 30 centimètres de longueur, reprises au tarif des douanes sous le n° Ex. 45, ne pourront être importées qu'en vertu d'autorisations particulières, délivrées par le ministre du budget (direction générale des douanes), sur la proposition du ministre de l'Agriculture (direction générale des eaux et forêts) dans la limite des contingents fixes, pour chaque trimestre, d'après le tableau annexé au présent arrêté.

Art. 2. Il est institué auprès du Ministre de l'Agriculture une commission supérieure de permis d'importation, chargée de proposer au ministre de l'Agriculture la répartition des contingents trimestriels entre les demandeurs.

Cette commission est constituée comme suit:

Le directeur général des eaux et forêts ou son délégué, président.

Le conservateur des eaux et forêts, chef du service économique à la direction générale des eaux et forêts.

Un représentant du ministre du commerce et de l'industrie.

Un représentant du ministre du budget (direction générale des douanes).

Le président du syndicat des pisciculteurs-salmoniculteurs de France ou son délégué.
Le président du syndicat de la poissonnerie en détail ou son délégué.
L'inspecteur des eaux et forêts, chargé du service de la pêche et de la pisciculture au ministère de l'Agriculture, secrétaire de la commission.

Art. 3. Un comité interprofessionnel des importateurs de truites est chargé de la réception des demandes d'importation, de leur examen, de la préparation des solutions à proposer à la commission supérieure et de la distribution des permis d'importation.

Ce comité est constitué comme suit:

Trois représentants du syndicat des pisciculteurs-salmoniculteurs de France.

Un représentant du syndicat de la poissonnerie en détail de Paris.

Un représentant du syndicat des maryeurs de Boulogne.

Un représentant de la chambre syndicale des expéditeurs de Paris (denrées alimentaires).

La présidence du comité sera assumée par le représentant du syndicat de la poissonnerie en détail, qui aura voix prépondérante.

Art. 4. Les importateurs doivent faire connaître leurs besoins trimestriels en truites étrangères dans les 15 premiers jours de chaque trimestre: à cet effet, ils adressent, pendant ce délai, les demandes de permis d'importation en cinq exemplaires, au comité interprofessionnel qui, après avoir enregistré ces demandes sur un registre spécial et en avoir accusé réception, en fait l'instruction.

A l'expiration du délai, le comité interprofessionnel totalise les demandes retenues et vérifiées. Le rapprochement du total avec le contingent disponible tel qu'il aura été établi par la commission supérieure permet de fixer le taux uniforme de réduction à appliquer à chacune de ces demandes et de préparer les permis à soumettre à la commission supérieure.

Art. 5. Pour être admis à bénéficier des permis d'importation, les intéressés devront:

1° Joindre à leur demande:

a) Toutes pièces justificatives nécessaires, certifiées conformes et attestant que le pétitionnaire exerce depuis au moins le 1^{er} avril 1932 une profession concernant la production ou le commerce de la truite; le commerçant ou le courtier qui interviendra en nom devra être inscrit au registre du commerce et patentié dans les mêmes conditions de date.

Les justifications seront valablement représentées par un reçu ou par un duplicata de reçu délivré par le service des contributions directes relativement au paiement de la patente;

b) un relevé certifié exact des quantités de truites fraîches de moins de 30 centimètres de longueur importées en France par le pétitionnaire entre le 1^{er} avril 1932 et le 30 juin 1933.

Les justifications consisteront principalement en:

Factures authentiques et quittances de paiement à l'étranger.

Lettres de voitures ou connaissements.

Quittances de dédouanement.

2° Mentionner sur chaque demande le nom du destinataire, l'adresse de son siège social, l'emplacement de ses établissements, dépôts ou magasins, la désignation exacte des produits à importer et le point d'entrée en France.

Art. 6. La cession directe ou indirecte des permis d'importation est interdite aux bénéficiaires.

Art. 7. La licence d'importation ne peut être utilisée que dans un seul bureau de douane où elle devra être présentée, soit par le bénéficiaire lui-même, soit par son ayant cause.

Le service des douanes constate sur les permis les entrées successives; dès qu'un permis est entièrement épuisé, il est remis au service des douanes qui le retourne immédiatement au comité interprofessionnel.

La durée de validité indiquée sur les permis d'importation peut être prorogée après avis favorable de la commission interprofessionnelle.

Art. 8. En vue de couvrir les frais d'administration, le comité interprofessionnel est autorisé à percevoir une contribution dont le montant ne pourra pas dépasser 10 centimes (par kilogramme de truite à importer). Le montant en sera versé au moment du dépôt de la demande au comité pour la quantité demandée et sera définitivement acquis.

Art. 9. Les dépassements du 2^e trimestre de 1933 sur les contingents institués par l'arrêté interministériel du 31 décembre 1932 seront imputés en diminution sur ceux fixés pour le troisième trimestre de 1933 par le présent arrêté.

Art. 10. Le directeur général des eaux et forêts et le conseiller d'Etat, directeur général des douanes sont chargés de l'exécution du présent arrêté.

Avis aux importateurs.

Truites fraîches mesurant jusqu'à 30 centimètres de longueur, reprises au n° Ex. 45 du tarif des douanes.

L'arrêté interministériel du 30 juin 1933 publié au Journal officiel du 1^{er} juillet 1933 a soumis l'importation en France des truites fraîches mesurant jusqu'à 30 centimètres de longueur, reprises au n° Ex. 45 du tarif des douanes, à l'obtention de licences délivrées par le ministre du budget (direction générale des douanes) sur la proposition du ministre de l'Agriculture.

Les demandes d'importation devront être adressées en cinq exemplaires dans les 15 premiers jours de chaque trimestre par les intéressés au secrétaire du comité interprofessionnel de truites, société des agriculteurs de France, 8, rue d'Athènes, à Paris, et mentionner le nom du destinataire, l'adresse de son siège social, l'emplacement de ses établissements, dépôts ou magasins, la désignation exacte des produits à importer et le point d'entrée en France.

Il devra être joint aux demandes:

a) toutes pièces justificatives nécessaires, certifiées conformes et attestant que le pétitionnaire exerce depuis au moins le 1^{er} avril 1932 une profession concernant la production ou le commerce de la truite; le commerçant ou le courtier qui interviendra en nom devra être inscrit au registre du commerce et patentié dans les mêmes conditions de date.

Les justifications seront valablement représentées par un reçu ou par un duplicata de reçu délivré par le service des contributions directes, relativement au paiement de la patente;

b) un relevé certifié exact des quantités de truites fraîches de moins de 30 centimètres de longueur, importées en France par le pétitionnaire entre le 1^{er} avril 1932 et le 30 juin 1933.

Les justifications consisteront principalement en:

Factures authentiques et quittances de paiement à l'étranger.

Lettres de voitures ou connaissements.

Quittances de dédouanement.

Les contingents institués par l'arrêté interministériel du 30 juin 1933 sont fixés comme il suit pour la période comprise entre le 1^{er} juillet et le 30 septembre 1933 inclus, compte tenu des dépassements du trimestre précédent:

Désignation	Contingents du 3 ^e trimestre de 1933 (quintaux)	Dépassements ou insuffisances sur les contingents du 2 ^e trimestre de 1933	Soldes disponibles pour le 3 ^e trimestre de 1933
Tous pays	500	— 295	205
			151. 5. 7. 33.

Autriche — Zölle

Gemäss Verordnung der österreichischen Bundesregierung vom 23. Juni 1933 wird für Tarifnummer 408 b 1 (gusseiserne Bauelemente, bearbeitet) der allgemeine Zollsatz in Höhe des in der fünften Zolltarifnovelle enthaltenen Ansatzes, d. h. mit 50 Goldkronen pro 100 kg festgesetzt. Da für diese Unterposition keine handelsvertraglichen Bindungen bestehen, tritt der neue Zoll sofort in Kraft.

Ferner wird mit gleicher Verordnung durch Einschaltung einer Anmerkung 6 bei den Anmerkungen zu den Nrn. 140 bis 142 des österreichischen Zolltarifs ein zollfreier Erlaubnisverkehr für Bucheinbandstoffe geschaffen. Die neue Anmerkung 6 hat folgenden Wortlaut:

«6, Bucheinbandstoffe, das sind buchbinderleinandwändig zugeordnete, zum Ueberziehen von Bucheinbanddecken geeignete Baumwollgewebe der Nrn. 140 bis 142 zur Herstellung von Buchbinderarbeiten und Kartonnagen auf Erlaubnisschein . . . frei.»

Sodann wurde mit Verordnung vom 24. Juni 1933 der zuletzt mit Verordnung vom 20. Juni 1933 (siehe S. H. A. B. Nr. 149 vom 29. Juni 1933) mit 2 K. für 100 kg festgesetzte Zusatzzoll zum Zoll für Roggen der Nr. 24 des Zolltarifs vom 1. Juli 1933 an bis auf weiteres auf 4 K. per 100 kg festgesetzt.

154. 5. 7. 33.

Tschechoslowakei — Neue Zölle

Durch Regierungsverordnung vom 10. Juni 1933 über die Regelung des Zolltarifs wurden zahlreiche neue Zollsätze aufgestellt, die am 15. Juli 1933 in Kraft treten sollen.

Die vertraglich gebundenen bisherigen Zollsätze werden allerdings durch die autonomen Änderungen nicht betroffen.

Wir geben daher nachstehend nur diejenigen die Schweiz interessierenden neuen Zollsätze bekannt, die am 15. Juli tatsächlich eine Änderung gegenüber dem bisherigen Zustand bringen:

Nr. des tschecho- slowakischen Zolltarifs	Ware	Neuer Zoll- ansatz Kc. per 100 kg	Bisheriger Zoll- ansatz
119	Käse und Quark:		
	a) Käse:		
	1. geschmolzener	800.—	420.—
	b) Quark	600.—	350.—
170	Asphaltpflaster, Asphaltmastix, Harzemente (Holz- zeren)	14.—	7.—
234	Schals und schalartige Gewebe, Spitzen und Spitzenbänder, Tulle und tüllartige Netz- stoffe	14,280.—	9,520.—
305	Kautschuklösungen	120.—	42.—
	Anmerkung: Kautschuklösungen in Benzin zur Erzeugung von getränkten Waren ohne Stiche, auf Erlaubnisschein, unter den im Verordnungswege vorzulegenden Bedin- gungen und Kontrolle, von Fabriken ein- geführt	42.—	
306	Kautschukteile:		
	a) Faktis und andere chemisch erzeugte Kautschukersatzmittel	5.—	
	b) andere	70.—	70.—
308	Platten unvulkanisiert, geschnitten, gestrichen, gewalzt (Patentplatten):		
	a) dünner als 2 mm	500.—	
	b) andere	300.—	280.—
	Anmerkung: Unvulkanisierte Patentplatten zur Erzeugung von Waren aus Patentplatten auf Erlaubnisschein, unter den im Verord- nungswege vorzulegenden Bedingungen und Kontrolle, von Fabriken eingeführt	80.—	
309	Waren, nicht besonders benannte, aus Patent- platten, vulkanisiert oder nicht, auch in Ver- bindung mit gewöhnlichen oder feinen Mate- rialien	3,900.—	2,600.—
313	Hartgummi (hart oder lederhart) in Platten, Stäben und Röhren, auch poliert, jedoch nicht weiter bearbeitet	300.—	210.—
314	Hartgummiwaren, nicht besonders benannte:		
	a) roh gepresst mit sichtbaren Pressnähten	840.—	420.—
	b) andere auch in Verbindung mit gewöhn- lichen oder feinen Materialien:		
	1. Pfeifenspitzen	540.—	
	2. andere	1,800.—	1,350.—
ex 320	Technische Artikel:		
	g) Ausrüstungen für technische und elektro- technische Zwecke, zu Instrumenten usw. aus Hartgummi mit Ausnahme der zur Nr. 314a gehörigen Rohpressungen aus Hart- gummi	800.—	405.—
	h) Kautschukdruckböcher und andere nicht besonders benannte technische Artikel	720.—	360.—
361	Hinter die bisherige Anmerkung nach Tarif- nummer 361c, ist folgende neue Anmerkung einzusetzen:		
	2. Halbfabrikate in die Tarifposition 361e ge- hörend, zu weiterer Verarbeitung her- gerichtet	1,080.—	
408	Steinwaren, feine, d. i. Luxusgegenstände (Brief- beschwerer, Leuchter, Schalen, Tintenfass und dergleichen Nippes; Statuen, Büsten, Tierfiguren und andere plastische Erzeug- nisse im Gewichte bis zu 5 kg), Spielzeug; alle diese auch in Verbindung mit gewöhn- lichen Materialien	1,200.—	1,000.—
466	Hinter Tarifnummer 466c ist folgende An- merkung zu setzen:		
	Anmerkung: Ringläufer zu Spinn- und Webstühlen	180.—	
511	Galanteriewaren (Nippes und Toilettengegen- stände), weder vergoldet noch versilbert, auch in Verbindung mit gewöhnlichen oder feinen Materialien, soweit sie nicht zu Nr. 520b ge- hören	2,940.—	2,240.—
540	Hinter Tarifnummer 540 ist folgende Anmer- kung zu setzen:		
	Anmerkung zu Nr. 540: Einrichtungen für drahtlose Telephonie, Radiotelegraphie und dergl.; elektrische Lautsprecher	7,200.—	3,000.— und 6,000.—
542	Lampen, elektrische (Bogen-, Glüh- und dergleichen Lampen), montierte Fassungen zu elektrischen Lampen; montierte Glaskörper für elektrische Lichterscheinungen; elektri- sche Heilapparate (Röntgenapparate)	4,256.—	4,000.—
ex 562	Platten, Bleche, Stangen und Drähte aus Edel- metallen:		
	b) aus Silber, auch vergoldet, oder mit Gold plattiert (mit Ausnahme der zu Nr. 561 gehörigen Drähte)	25.—	16.80
567	Goldarbeiten und andere nicht besonders be- nannte Waren, ganz oder teilweise aus Gold oder Platin, auch in Verbindung mit echten oder unechten Perlen oder Korallen, Edel- oder Halbedelsteinen und nachgemachten Edel- steinen:		
	a) aus Gold	6,000.—	
	b) aus Platin	30,000.—	6,000.—
ex 573	Instrumente, chirurgische und andere medizi- nische Instrumente:		
	b) aus anderen Materialien	42.50	11.90

Nr. des tschecho-slowakischen Zollsatzes	Ware	Neuer Zollsatz Kč. per 100 kg	Bisheriger Zollsatz	Nr. des tschecho-slowakischen Zollsatzes	Ware	Neuer Zollsatz Kč. per 100 kg	Bisheriger Zollsatz	
574	Instrumente, mathematische und physikalische.	42.50	25.50	620	Die Anmerkung hinter Tarifnr. 620 wird aufgehoben und ist durch folgenden Wortlaut zu ersetzen: Anmerkung: Phthalsäuredimethylester, Phthalsäurediäthylester, Phthalsäuredibutylester, Glykolmonomethyläther, Glykoldimethyläther, Glykolmonoäthyläther, Glykoldiäthyläther, Azetate des Glykolmonomethyläthers und des Glykolmonoäthyläthers, essigsäures Glykolmonomethyläther, essigsäures Glykolmonoäthyläther, Ethylmilchsäure, Propyl-Kohlensäure, Butylphosphorsäure, normal, auf Bescheinigung der Handels- und Gewerbekammer über deren Verwendung zur Lackherzeugung:			
576	Instrumente, nicht besonders benannte: a) Schreibmaschinen, Rechenmaschinen (auch Kontrollkassen), Buchhaltungsmaschinen, Vervielfältigungsapparate, statistische Apparate, Adressen- und Portomaskinen (Frankiermaschinen)	25.50	11.90		1. in Fässern	200.—	wie bisher	
ex 577	Messwerkzeuge für den gewerblichen Gebrauch (Masstäbe, Gliedermasstäbe, Winkel-, Greif- und Lochzirkel, Drahtlehren und dergleichen): b) andere: 1. Präzisionsmessinstrumente	4,400.—	1,540.—		2. in andern Umschliessungen	210.—		
ex 578	Wagen und Wagenbestandteile, mit Ausnahme der zu Nr. 574 gehörigen Präzisionswagen: b) andere: 1. Neigungswagen, bis zu 50 kg oder weniger	2,160.—	1,080.—	622	Chemische Hilfsstoffe und Produkte; nicht besonders benannte	25 %	15 %	
ex 597	Oxyde und Basen, besonders benannte: c) Baryumhydroxid, Magnesia gebrannt (Magnesiumoxyd, chemisch nicht rein): 1. Baryumhydroxyd	12.—	12.—		Anmerkung: Der Zollsatz von 25 % des Wertes ist je nach der wirtschaftlichen Notwendigkeit auf Gewichtszölle umzuwandeln, eventuell zu erniedrigen, wobei je nach den Umständen der höchste Zollsatz für 100 kg bestimmt wird, eventuell werden die vorübergehend ermässigten Zollsätze durch Gewichtszölle ausgedrückt.	vom Wert	vom Wert	
ex 599	Kalium-, Natrium- und Ammoniumsalze, besonders benannte: a) Düngsalze (Kaliumsulfate in ihrer natürlichen Zusammensetzung, sogenannte Abraum- und Abfallsalze, sowie Düngemittel, künstlich aus Salzgemengen); Chlorkalium; Natronsalpeter (natürlicher, Chile- und künstlicher Salpeter) nicht gereinigt; Borax, roh; Weinstein, roh; Weindrogen (Weinhefe) trockene; Schleimpe-kohle: 1. Natronsalpeter (natürlicher, Chile-, auch künstlicher Salpeter), nicht gereinigt	36.—	frei		Bis auf weiteres sind die Zollsätze für Waren der Tarifnr. 622 wie folgt zu setzen: a) Natriumperoxyd	210.—		
	b) Glaubersalz (schwefelsaures Natrium)	12.—	15.—		b) Benzoe-Säure und Natriumbenzoat	360.—		
ex g	Schwefelsaures Salz und Ammoniumchlorid (Salmiak): 2. schwefelsaures Ammonium	60.—	72.—		c) Jodide	5,600.—		
	k) Natriumnitrit, rohes, mangansaures und übermangansaures Kali und Natron; oxalsaures Kali (Kieselsalz); Weinstein gereinigt; kohlsaures Ammoniak: 1. roher Mangan, Kalimanganat und Natriummanganat	192.—	288.—		d) andere	15 % vom Wert, jedoch nicht mehr als 3,600.—		
	2. andere	288.—			Anmerkungen: 1. Dodekanol (Dodecylalkohol, Lauralkohol), Hexadecanol (Hexadecylalkohol), Cethylalkohol, Oktadecanol (Oktadecylalkohol), Stearinalkohol und Oktadecanol, zur Erzeugung von Wasci- und Reinigungsmitteln: u. dgl. für Textilien, auf Erlaubnis-schein, unter den im Verordnungswege festgesetzten Bedingungen und Kontrollen, von Fabriken eingeführt	40.—		
	m) 2. Ammoniak, essigsäures; Kaliumazetat, und Natriumazetat (gereinigt oder nicht gereinigt) aus Holzessig	600.—	435.—	624	Hinter die Tarifnummer 624 ist folgende Anmerkung zu setzen: Anmerkung: Lackfirnisse aus Nitrocellulose zur Erzeugung von Oberleder, auf Erlaubnis-schein, unter den im Verordnungswege festgesetzten Bedingungen und Kontrollen, von Fabriken eingeführt	540.—		
	c) Schwefelkalium und -natrium; auch Schwefelbaryt; Ammoniumsulfid, chloresäures Kali und Natron; Natriumphosphat: 1. Schwefelnatrium	96.—	240.—		Teerfarbstoffe	25 %	15 %	
ex 600	Kalzium-, Strontium-, Baryum und Magnesiumverbindungen, besonders benannte: c) Chlorkalzium, unreines; Annaline (künstlicher schwefelsaurer Kalk); Schwefelbaryum, rohes; künstlicher kohlsaurer Baryt: 1. künstlicher kohlsaurer Baryt	6.—	25.—		Anmerkung: Der Zollsatz von 25 % vom Wert kann, je nach der wirtschaftlichen Notwendigkeit auf Gewichtszölle umgeändert werden, eventuell kann derselbe vorübergehend ermässigt werden, wobei nach den Umständen der höchste Zollsatz für 100 kg festgesetzt wird, eventuell werden die vorübergehend ermässigten Zollsätze durch Gewichtszölle ausgedrückt, oder wird der Zollsatz vorübergehend aufgehoben.	vom Wert	vom Wert	
	2. andere	30.—	30.—	625	Arzneiwaren, zubereitete, sowie alle durch ihre Inschriften, Etiketten, Umschläge u. dgl. sich als Arznei-, auch Tierheilmittel ankündigenden Stoffe; zu Heilzwecken vorgerichtete Watten und Verbandmittel: a) Arzneiwaren, zubereitete, sowie alle durch Inschriften, Etiketten, Umschläge u. dgl. sich als Arznei- auch Tierheilmittel ankündigenden Stoffe: 1. flüssige in Injektionspackung	2,800.—		
	k) Holzessigsaurer Kalk, nicht rein	600.—	362.50		2. Stoffe, durch ihre Inschriften, Etiketten, Umschläge u. dgl. sich als Mittel gegen Pflanzenschädlinge bezeichnet werden	1,710.—		
	m) Kalkstickstoff (Kaliumcyanamid)	30.—	21.—		3. andere: aa) feste	3,200.—		
	n) Kalksalpeter	30.—		630	bb) andere	2,500.—	wie bisher	
ex 602	Kupfer-, Blei-, Zink- und Zinnverbindungen, besonders benannte: c) Holzessigsäures Blei; Zinnsalz (Zinnchlorür) und andere Zinnpräparate; schwefelsaures Bleioxyd, auch Bleisatz, Bleizucker; Bleiessig: 1. Holzessigsäures Blei; Bleizucker; Bleiessig	600.—	362.50		562	Dünger, tierische und andere, auch künstliche Düngungsmittel, anderweitig nicht eingereicht; Holz- und Kohlenasche, nur zu Düngzwecken verwendbar; Knochenmehl, Thomas-schlacke und andere Schlacken, auch gemahlen, Späne von Hörnern und Klauen; Blut, flüssiges und eingetrocknetes, Tier-leichen; Fleischabfälle zu Düngzwecken; Rückstände von der Blutlaugensalzfabrikation; Ammoniakwasser (Gaswasser) nicht angereichert: a) Knochenmehl	10.—	frei
	2. Zinnsalz (Zinnchlorür) und andere Zinnpräparate	217.50			b) andere	frei		
	3. schwefelsaures Bleioxyd, auch Bleisatz	362.50			Änderungen ergeben sich ferner noch für folgende für die Schweiz weniger in Betracht kommende Waren: Mais, Malz, Erbsen, Linsen, Lupinen, Kartoffeln und Zuckerrüben, Dörrgemüse, Raps, Mohnsamen, Lein- und Hanfsaat, Oelsaat, nicht besonders benannte Pflanzen und Pflanzenteile; lebendes Geflügel, totes Wildbret und Federwild, Milch, Sahne, Geflügeleier, Wachs, Naturbutter, Fischtran, tieri-			
ex 603	Schwefel-, Selen-, Antimon- und Arsenverbindungen, besonders benannte: d) Chlorschwefel	120.—	240.—					
ex 604	Organische Verbindungen, besonders benannte: ex c) Anilinöl, Nitrobenzol; Anthrazen, roh; Naphtalin, roh; Karbolsäure, roh: 1. Anilinöl, Nitrobenzol	180.—	90.—					
	Hinter Tarifnr. 604g sind folgende Positionen zu setzen: h) Kokain und seine Salze	1,200.—	per kg					
	Anmerkung: Rohes Kokain, zur Erzeugung von Kokainsalzen auf Erlaubnis-schein, unter den im Verordnungswege festgesetzten Bedingungen und Kontrollen, von Fabriken eingeführt	50.—	per kg					
	i) Opium-Alkaloide und deren Derivate	1,200.—	per kg					
617	Phosphate, mit Säuren aufgeschlossen (Superphosphate)	17.50	14.—					
ex 619	Kollodium, Chloroform, Methylalkohol (Holzgeist), Azeton, konzentrierte Essigsäure: b) andere: 1. Propyl- und Butylalkohole	3,000.—	1,200.—					
	2. andere	1,200.—						
	Anmerkung 1 zu Tarifnummer 619b wird aufgehoben und durch folgenden Wortlaut ersetzt: 1. Butylalkohole, die bei den hierzu bevollmächtigten Zollämtern zur Verzo-llung gelangen, auf Bescheinigung der Handels- und Gewerbekammer über deren Verwen-dung zur Lackherzeugung	180.—						

Ferien in unserer schönen Heimat!

BERNER OBERLAND

Adelboden

Sport-Hotel Schöneegg

Neu renoviertes Haus am Eingang des Dorfes, mit prächtiger Aussicht.

Pensionspreis: Zimmer mit fliessendem Wasser von Fr. 10.— an, ohne fliessendes Wasser von Fr. 9.— an. Vorzügliche Verpflegung.

Prospekte durch A. Wanger, Bes.

Aeschi

Hotel Kurhaus Bären

ob Spiez, 860 m ü. M. Idealer Luftkurort, Aussicht auf Thuner- u. Brienzsee, Park, Tennis, gr. Garage, Bestgepflegte Küche. Auf Wunsch jede Diät, sorgfältig u. gewissenhaft zubereitet. Pens. v. Fr. 8.—, Hochsaison von Fr. 9.— an. Zimmer mit fliess. Wasser. Prospekte zu Diensten. Tel. 58.03.

Fr. Haubensak, Dir.

Beatenberg

Regina Palace Hotel

Familienhotel ersten Ranges, in herrlicher, ruhiger Lage. Zimmer mit fliessendem Wasser od. Privatbad. Garagen. Boxen. Zeitgemässe Preise. Fam. Brunner.

Giessbach-Fälle

am Brienzsee

Autostrasse von Brienz bis z. Grand Hotel. Grosses Terrassen-Restaurant. Pensionspreis von Fr. 10.— an. Dir. C. Amstler.

Goldiwil

Pension Blümlisalp

ob Thun, 1000 m ü. M. — Beschiedene Preise bei vorzüglicher Verpflegung. Ihr schönster Ferienort! Prospekte durch Verkehrsbureaux. Telefon 36.22.

Langjähriger Besitzer: K. Stegmann-Schärli.

Griesalp



Kiental, 1510 m. Ein Bergparadies für Ruhe und Erholung! Komfort. Spitzenleistungen a. Küche u. Keller. Grand Hotel und Kurhaus Pension von Fr. 10.— Chalets Griesalp u. Hochtürli Pension von Fr. 8.50. Ab Station Reichenbach: Postauto bis Griesalp.

Grindelwald

Hotel Bel-Air, Eden

Das heimelige Haus für frohe Ferien, Pension Fr. 8.—. Prospekt verlangen.

Parkhotel Gunten

Bestbekanntes Familienhotel. — Idyllische Lage am See. Grosser Park. Straubad. Tennis. Garage. Pensionspreise von Fr. 13.— an. A. Baur, Dir.

Hohfluh-Hasliberg

Tel. 4.04

1100 m ü. M. Hotel Schweizerhof. Bestbekanntes Familienhotel in schöner Lage, mit grossart. Ausblick auf Hochgebirge, Gletscher und Haslital. Gr. Naturpark. Eigene Forellen. Ausflüge. Mässige Preise. Kurorchester. K. Gysler.

Interlaken

Hotel Schweizerhof

am „Höheweg“ Behagliches, gutes und preiswertes Schweizerhaus.

Kandersteg

Grand Hotel

1200 m ü. M. — Behaglich eingerichtet. Schönste Lage. Pension von Fr. 11.— an. F. Loosti.

Mürren

Hotel Eiger

Modern eingerichtetes Familienhotel mit vorzüglicher Verpflegung. Pensionspreise von Fr. 11.— an.

Kurhaus Planalp

1350 m ü. M. — Station Brienz-Rothorn-Bahn. Heimelig-bürgerliches Haus. Weiter Rundblick auf Seen u. Alpen. Auf Wunsch vegetar. Tisch. Pension Fr. 6.50 bis 8.50. Telefon 37. Prospekte durch Familie Kohler.

Reichenbach

Hotel Bären

Lötschberglinie. — Der originelle alte Berner Gasthof, berühmt durch seine exquisite Küche und seine ganz erstklassigen Weine. Spezialitäten: Forellen, Berner Platten usw. Besch. Preise. J. Mürer, Bes.

Saanenmöser

M.O.B. 1300 m hoch

Sie verbringen ideale Ferien im Sporthotel dem komfortablen Familienhotel. Mässige Preise. Prospekte. R. Wehren-Schwenter, Bes.



Spiez

Park-Hotel

Pension und Zimmer mit fliessendem Wasser von Fr. 11.— an, mit Privatbad von Fr. 13.— an. Herrliche Aussicht. Hervorragende Küche. Telefon 67.43. H. J. Arnet, Bes.

Wengen

Grand Hotel Belvédère u. Villa

Bestbekanntes, komfortables Familienhotel ersten Ranges, in ruhiger Lage. W. Ruf.

EMMENTAL

Auf Ihrer Fahrt durchs schöne Emmental vergessen Sie nicht in

Affoltern

den neubauten, schönen Gasthof zur Sonne (mit sonniger Aussichtsterrasse) zu besuchen. Besitzer Familie Feldmann.

Langnau i.E. Hotel Bahnhof

empfehlte sich bestens mit prima Küche und Keller. Billard, Kegelbahn. Bärtschi-Gerber, Küchenchef.

Münsingen

Hotel Löwen

Bestbekanntes Absteigequartier für Automobilisten. Köchenspezialitäten. Günstig gelegen für Nachquartiere. Prospekte für Ferienaufenthalte. H. Cottier, Propr.

Hotel und Pension Napf

Rigi des Emmentals, 1411 m ü. M. Tel. 8. Prachtvolles Panorama. Station Trubschachen. Post Fankhaus. Autostrasse bis Mettenalp. Gutbürgerl. Küche, reelle Weine. Fam. Bosshardt-Lüthi.

Oberdiessbach

Gasthof zum Löwen

Bestbekannter Landgasthof. Heimelige Zimmer. Prima Verpflegung. Beschiedene Pensionspreise. Prospekte durch F. Stauffer-Dubler, Küchenchef.

Schlegwegbad

Telephon Nr. 1

1000 m ü. M. Eisenquelle, grosse Wälder. Lohende Spaziergänge. Renommierter Küche und Keller. Illustr. Prospekte. Täglich dreimalige Postautoverbindungen mit Stat. Oberdiessbach. Gute Autofahrten. 1168. empfiehlt sich Familie Matthys-Mauerhofer.

GRAUBÜNDEN

Andeer

Hotel Fravi

1000 m ü. M. — Rheunabad. — Route Thusis-St. Bernhardin. 1 Autostunde von Chur. Freiluftgymnastik. Straubad. Touren. Gartenrestaurant. Orchester. Angepasste Preise. Familien und Gesellschaften Spezialarrangements.

Flims-Waldhaus

1150 m ü. M.

Hotel Kurhaus Adula

Ruhiges, modernes Familienhotel, am Wege zum Caumaseo. Garage, Tennis, Golf. Mässige Preise. Prospekte.

Lenzerheide

Hotel Schweizerhof

Telephon 72.81. Weekend — Arrangement — Garage.



Samaden Golf-Hotel des Alpes

bei St. Moritz (Zentrum des Oberengadins)

Zimmer in allen Preislagen. Billige Pensionspreise. Autoboxen. Nie. Tarnuzzer.

Lukmanier, Gotthard, Oberalp

Automobilisten und Motorradfahrer sind vorzüglich und billig aufgehoben in

Hotel Kurhaus Oberalp, Sedrun

Spezialität: Rheinförlchen.

Schuls-Tarasp

Hotel Engadinerhof

Gediegenes Kurhotel. 140 Betten. Diätkost. Zimmer mit fliess. Wasser und Privatbad. Heizung. Garten mit Tennis. Boxen. Konzerte. Ermässigte Preise. Tel. 74. Unter persönlicher Leitung der Besitzer Familie Frei.

St. Moritz

Posthotel

Innichten — Behaglich — Preismässig. Das ganze Jahr offen. Café-Restaurant. Pensionspreis Fr. 14.—. Eigene Garage. Telefon 6.61.

Tenigerbad

Ruhe - Erholung - Kalziumquellen. — Autostrasse. Im Juni reduzierte Preise.

Tschiertschen

1400 m ü. M.

Sorglose Ferientage im bestbekannten Hotel Alpina

Verlangen Sie Referenzen und Prospekte. Pension ab Fr. 7.50.

MITTELLAND

Gerzensee

Hotel Bären

Feine Küche und Keller. Diners und Soupers. Gartenterrasse mit prächtiger Aussicht. Schöne Zimmer. Pension Fr. 6.—. Telefon 71. A. Hofer, Küchenchef.

Guggisberg

Hotel Sternen

Guter Landgasthof mit la Küche u. Keller. Spezialität: Forellen, Burehamme, Guggeli. Grössere und kleinere Sale für Vereine u. Hochzeiten. Pensionspreis Fr. 7.—. Tel. 5. Mit höchster Empfehlung Fam. Schwab.

Hotel Gurten-Kulm

861 m über Meer. — Schönster Aussichtspunkt bei Bern. Sonnige ruhige Lage. Appartement mit Bad, fliessendes Wasser. Telefon 45 111. Es empfiehlt sich Frau M. Jeheurer.

Huttwil

Hotel Krone

Altbekannter Berner Landgasthof. Spezialitäten: Forellen, Burehamme. — Lokaltäten für Vereine. Telefon 24. Jaussi, Küchenchef.

Langenthal

Hotel Bären

Bestbekanntes Haus. Modern eingerichtet. Spezialitäten aus Küche und Keller. — Garage. — Benzin. Telefon 10. W. Neunsewander-Schaffner.



Idealer Luft- u. Badekurort, beliebt. Ausflugsziel. Belegt in den Räumen, vorzuzieh. in Küche u. Keller dabei preiswert. Prosp. durch die Dir. H. Krebs.

Schwefelbergbad

Tel. 11.4. Gantrischgebiet. — Schwefelbäder, Luft-, Trink- u. Inhalationskuren. Kurarzt. Herrlicher Ferienaufenthalt. Tennis, Orchester. Autoverbindung mit Freiburg. (Ideal Ausflugsziel für Automobilisten.) Prospekte durch die Direktion.

TESSIN



DIREKT AM LAGO MAGGIORE
Eigener Strand
herrl. Sommeraufenthalt,
Golf, Tennis, Boote, Pens.
v. Fr. 12.— an. Weekend-
Pauschal-Arrangement.
Garage. Tel. 21.14.

Lugano

Hotel du Midi-Terrasse

Entzückende Lage, direkt am Luganersee. Komfortable Einrichtungen. Gepflegte Küche und Keller. Telefon 852. Pensionspreis Fr. 8.— und Fr. 9.—. Frau R. Luechini.

VIERWALDSTÄTTERSEE



Waldhotel und Kurhaus 7—800 m ü. M.
Voralpine Waldgegend. Sämtliche Kneipp-Kuren. Park. Luft- u. Sonnenbäder. Erstklassige Verpflegung, auch nach Dr. Bircher. Orchester. Kurarzt. Mässige Preise. Fam. J. Wigger. Prachtvoller Ausflugs- und Weekendorf.

Engelberg ob Luzern 1050 m ü. Meer

Höhenluftkurort Hotel Bellevue Terminus

Behagliches Familienhotel. — Park mit Tennis. Bekannt gute Küche. Bescheidene Preise. Orchest. Garage. Telefon 13. Gehr. Odermatt.



Billig u. gut. Eig. Strandbad. Dancings im Park. Pension Frühling u. Herbst v. Fr. 7.50 an. Sommer von Fr. 8.— an. Zimmer mit fliess. Wasser. Tel. 8.

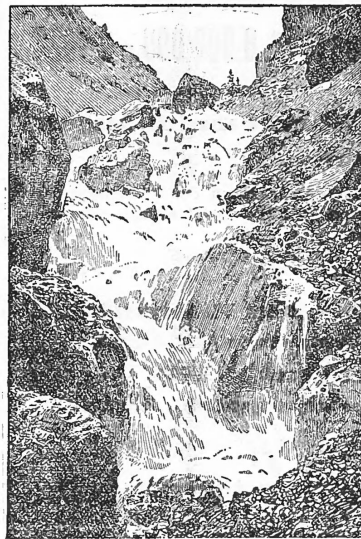
Erholungsferien, Weekend, Ausflüge im sonnig-schönen Schlosshotel und Hotel

Hertenstein

(Vierwaldstättersee). Ein Park-Paradies (200,000 m²), 1 km ebene Seepromenade. Volle Pension ab Fr. 9.50.



Für Ferien und Ausflug ideal. — Pension von Fr. 10.— bis 13.—. Weekend Fr. 13.50.



Weggis

Hotel Alpenblick

Modernste Einrichtung bei zeitgemässen Pensionspreisen von Fr. 10.— bis 12.—, mit fliessendem Wasser. Telefon 1. Chr. Jüng-Müller.

WESTSCHWEIZ

Murten

Hotel Weisses Kreuz

Terrasse und grosse Halle mit herrlicher Aussicht auf See und Jura. Zimmer mit fliessendem kalten und warmen Wasser. — Spezialität: Filets de Perches. — Tel. 41. Bes.: Schw. Zahno.

Lausanne

Palace (Beau-Site) Hotel

Gr. Komfort. Sehr sorgfältige Küche. Pension von 18 Fr. an. Privat-Tennisplätze. Golf. Strandbad. Grosse Garage. Lucien A. Poltera, Dir.

Les Rasses

Hôtel Beau-Site

(Jura Vaudois). — Ouvert toute l'année. Restauration. Pension depuis Fr. 8.—. Arrangement pour Week-end, Société et long séjour.

Yverdon-Les-Bains

Hôtel de la Prairie

Stat. des arthritiques. Maison de famille de 1^{er} ordre. Parc. Tennis. Garages-Box. Téléphone 65. Demandez prospectus. B. Sauer-Rohrer, propr.

ZUGERLAND

Risch

Kurhaus Waldheim

Spezialität: Fischküche. — Ideale Bade-Anlage. Mässige Preise.

Zug

Kurhaus Guggital

Das heimelige Familienhotel. Das ganze Jahr geöffnet. 40 Betten. Schöne Gartenterrasse. Pensionspreis von Fr. 8.50 an. Autopark. Telephon 20. Propr. F. Moser.

UBRIGE SCHWEIZ



Ermatingen

Kurhaus Hotel Adler



Ideale Ferientage verbringen Sie am malerischen Untersee. Sie finden behagliche Zimmer, beste Verpflegung. Pension v. Fr. 8.50 an. (Weekend Fr. 12.—, Kinder unter 10 Jahren die Hälfte.) Telephon 13. Prospekte durch die Besitzerin Frau E. Heer.

Rheinfelden

Seibad Adler

Einfach aber gut

sind Sie in unserem Hause aufgehoben, beste Butterküche (4 Mahlzeiten). Seibadkuren. Volle Pension Fr. 6.— bis 7.50. — Zentralheizung. Schöner Kurgarten. Bitte verlangen Sie Prospekt. Telephon 131. E. Bieher.

Als

Apéritif

verlangen Sie überall

Dennler-Bitter



Neben ständigen Bewachungen empfiehlt sich die „Securitas“

für Ferienbewachung

von Villen und Wohnungen für jede Zeitdauer.

„SECURITAS“, Schweiz. Bewachungsgesellschaft A. G.

**Ferien
in unserer schönen Heimat!**

HOTEL
Habis-Royal
Bahnhofplatz
ZÜRICH
Restaurant

Bureau-
Mobiles...

verkaufen Sie am besten
durch eine Kleinanzeige
im Handelsamtsblatt!

DIE VIER PATENTE DER VOLLAUTOMATISCHEN ÖLFEBERUNG

für Zentralheizungen etc.

QUIET MAY

sichern ihr ein Jahrzehnt Vorsprung
(In der deutschen Schweiz stehen bereits
über 500 Anlagen)

Prospekte und Referenzen durch
die Schweizerische Generalvertretung

T. & Ingr. W. OERTLI, Zürich 2
Tel. 37.907 und 57.298 • Tödistraße 7

Ausgabe von

4% Kassascheinen des Kantons Graubünden von Fr. 8,000,000 vom 1933

mit **3** und **5** jähriger Laufzeit,

die zur Konversion bzw. Rückzahlung der per 31. August 1933 gekündigten

5% Anleihe des Kantons Graubünden v. Fr. 8,000,000.- v. 1926

verwendet werden.

Semestercoupons per

Titel à Fr. 1000.-

28. Februar und 31. August

Konversion

Den Inhabern von am 31. August 1933 fälligen Obligationen der 5% Anleihe des Kantons Graubünden von 1926 wird die Konversion ihrer Titel in 4% Kassascheine angeboten. Konversionsanmeldungen werden bis zum

15. Juli a. c.

voll berücksichtigt.

2227

Emissionskurs 100 %.

Wert 31. August 1933.

Der eidgen. Titelstempel wird vom ersten Couponbetrag in Abzug gebracht.

Barzeichnungen

werden gleichzeitig zu den gleichen Bedingungen entgegengenommen. Zuteilung nach Schluss der Konversionsfrist.

Chur, 4. Juli 1933.

Graubündner Kantonalbank.

Konversionsanmeldungen und Barzeichnungen werden auf jedem schweizer. Bankplatz spesenfrei vermittelt, wo auch ausführliche Notizen erhältlich sind.

POCHTENALP

im Kien'al (Berner Oberland)

Hotel Waldrand

(untenher Griesalp)

Prächtiger Ferienaufenthalt - Ruhe - Erholung.
Guthürgerliche Küche, Ausgangspunkt für die ver-
schiedensten Berg- und Pastourcn. 1391

Pension von Fr. 7.50 an. Autokurs ab Reichenbach.
Prospekte gerne durch Familie Sommer.

Allianz Treuhandgesellschaft

Bleicherweg 7 Zürich 2 Tel. 32.346



besorgt:

Bilanz und Inventaraufstellung
Revisionen
Steuerangelegenheiten

Beteiligung

Junger, strebsamer Mann, 27jährig, Absolvierung
Handelsschule Neuenburg, seit mehreren Jahren im
Tessin in Transportunternehmen tätig, **sucht**
Anstellung in seriöses Unternehmen gegen Be-
teiligung. Angebote an **H. Stauber, Aebistr. 14,**
Bern. 2226

Patentverkauf

oder 2225

Lizenzabgabe

Die Inhaberin des schweiz.
Patentes Nr. 140122 vom
5. Juli 1928, betreffend:

**Verfahren und Vorrich-
tung zum Kracken von
Kohlenwasserstoffen**

wünscht dasselbe zu ver-
kaufen, Lizenzen zu erteilen
oder andere, die Ausübung
der Erfindung in der Schweiz
bezwirkende Anträge zu er-
halten. Offerten befordern:

Bernhard & Cie.,
Patentanwälte,
Bern, Bundesgasse 6.

Patente

in allen Ländern durch
Dipl.-Ing. J. Späty
Limmatquai 32, Zürich.
Tel. 29.585 15.

Avis de perte

Le livret de dépôts N° 292,
au nom de Mme. Catherine
Stévenin, de la Société de
Banque Suisse, Morges,
ayant été perdu, sommation
est faite à son porteur de le
remettre dans les 3 mois à
l'Agence désignée ci-dessous,
faute de quoi un duplicata
en sera délivré à la titulaire.
Société de Banque Suisse
Agence de Morges. 2229

C. F. Bally A.-G. in Schönenwerd

Einladung zur 26. ordentlichen Generalversammlung

**Samstag, den 15. Juli 1933, nachmittags 2 1/4 Uhr
im Hotel „Storehen“ in Schönenwerd**

TRAKTANDEN:

1. Genehmigung des Jahresberichtes, der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung pro 1932/33 und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Anträge des Verwaltungsrates.
3. Wahl von 4 Mitgliedern des Verwaltungsrates.
4. Wahl von 2 Rechnungsrevisoren und 2 Ersatzmännern.
5. Beschlussfassung über Amortisation von 2500 Aktien und Rückzahlung in bar von Fr. 200. — per Aktie auf die restierenden 37,500 Aktien, deren Nominalwert von Fr. 1000. — auf Fr. 800. — reduziert wurde.
6. Beschluss über Aenderung der Statuten gemäss Entscheid unter Trakt. 5.

Laut § 21 der Statuten liegt die Jahresrechnung nebst dem Bericht der Revisoren an unserer Hauptkasse vom 6. Juli 1933 an zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Aktionäre belieben die Stimmkarten gegen Nachweis des Besizes vom Sekretariat der Gesellschaft oder von der Eidgenössischen Bank A.-G. in Zürich, der Schweiz. Bankgesellschaft in Aarau und Zürich oder vom Schweiz. Bankverein in Basel bis spätestens am 13. Juli abends zu beziehen.

Aktionäre, die nicht selbst an der Versammlung teilnehmen, bitten wir, sich an derselben vertreten zu lassen oder die Stimmkarte in blanko unterschrieben an eine der oben erwähnten Banken oder behufs Vertretung an uns zu übersenden.

Schönenwerd, den 4. Juli 1933.

Namens des Verwaltungsrates der C. F. Bally A.-G.

Der Präsident: **Max Bally.**

MONTERRAT A. G. ZUG

Wir beehren uns, die Herren Aktionäre zu der am Freitag, den 14. Juli 1933, vormittags 10 Uhr, im Sitzungszimmer der «Mandataria», Bahnhofstrasse 23, Zug, stattfindenden

3. ordentlichen Generalversammlung

unserer Gesellschaft einzuladen.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates und der Jahresrechnung, abgeschlossen auf den 31. Dezember 1932, nach vorausgehender Berichterstattung der Kontrollstelle.
2. Decharge an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über das Rechnungsergebnis.
4. Wahl des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Verschiedenes.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle werden von heute an bei der «Mandataria» in Zug den Aktionären zur Einsicht aufliegen. Die Stimmkarten können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zur Eröffnung der Versammlung von der «Mandataria» in Zug bezogen werden. (8479 Z) 2224 i

Zug, den 3. Juli 1933.

Der Verwaltungsrat.

Aktiengesellschaft Hans Badrutti, Palace Hotel, St. Moritz

Dividenden-Zahlung

Laut Beschluss der ordentlichen Generalversammlung vom 1. Juli 1933 wird ab 1. Juli 1933 der Coupon Nr. 9 der Prioritätsaktien à Fr. 500. — nom. mit 3 % = Fr. 15. —, abzüglich 3 % eidg. Couponsteuer, also mit netto Frs. 14.55 eingelöst.

Der Verwaltungsrat.

Zahlstellen:

Schweizerische Bankgesellschaft, Zürich.
Schweizerische Kreditanstalt, St. Moritz.
Graubündner Kantonalbank.
Bank für Graubünden.
Palace Hotel, St. Moritz.

2223 i